

HOMA-THERAPIE



**Die alte Wissenschaft
vom Heilen**

Monika Koch Copyright © 2003 Alle Rechte jeder Art vorbehalten

Diesen vollständigen Text können Sie bei uns unter gleichem Titel auch als Buch erhalten.



**Heile die Atmosphäre,
und die gereinigte Atmosphäre
heilt Dich**

**Dies ist das zentrale Prinzip der
HOMA-THERAPIE**

HOMA-THERAPIE stammt aus den **VEDEN**, dem ältesten der Menschheit bekannten Wissen. Sie ist eine vollkommen geoffenbarte Wissenschaft und ist so alt wie die Schöpfung.

HOMA ist ein Sanskrit-Wort, das synonym mit **YAJNYA** benutzt wird. **YAJNYA** ist der Fachbegriff aus der vedischen Wissenschaft der Bioenergie, der den Vorgang der Entfernung von toxischen Zuständen der Atmosphäre mittels Feuer bezeichnet. Dies bedeutet Heilung und Reinigung der Atmosphäre mit Hilfe von Feuer. Sie heilen die Atmosphäre, und die gereinigte Atmosphäre heilt Sie. Dies ist das zentrale Prinzip der HOMA-Therapie.

Die Atmosphäre zu heilen hat weitreichende Bedeutungen.

Monika Koch, aktive Pharmazeutin und vorexamierte Apothekerin, hat sich seit 1974 mit den medizinischen Aspekten der HOMA-Therapie beschäftigt und hat innerhalb dieser Zeit ein System von leicht anwendbaren Möglichkeiten der HOMA-Therapie aufgrund von Agnihotra und Agnihotra-Asche entwickelt, wie jeder auf einfache Weise sich selbst helfen kann.

Seit vielen Jahren stellt sie diese Agnihotra-Medizin international vor und hat nun die wesentlichen Grundlagen hier für Sie zusammengestellt.

Unterstützen Sie dieses Projekt durch Ihre Spende auf nachfolgendes Konto:

Spendenkonto:

Sparkasse Singen-Radolfzell (BLZ 692 500 35), Konto-Nr.: 48 58 932

International Bank Account Number: DE17 6925 0035 0004 8589 32

SWIFT-BIC: SOLADES1SNG



HOMA – THERAPIE



Die alte Wissenschaft vom Heilen

Monika Koch

Copyright © 2003 Alle Rechte jeder Art vorbehalten

*Mit aller Liebe zu den heiligen Füßen von
Kalki-Avatar*

*Parama Sadguru Shree Gajanan Maharaj
und*

*Shree Vasant Paranjpe, der vom Kalki-Avatar
den Auftrag erhielt, dieses Wissen zu allen Menschen
auf der ganzen Welt zu verbreiten*



HOMA – THERAPIE

Die alte Wissenschaft vom Heilen

Inhalt:

Vorwort

- 1. Luft, unser wichtigstes Lebensmittel**
- 2. Homa-Therapie, die einfache und wirksame Hilfe**
- 3. Agnihotra für Ihre Gesundheit**
- 4. Agnihotra-Anwendungen**
- 5. Agnihotra-Asche Zubereitungen**
- 6. Gesundheitsprobleme und Homa-Therapie-Anwendungen**
- 7. Homa-Therapie und Drogensucht**
- 8. Gesundheit aus Küche und Garten mit Homa-Therapie**
- 9. Noch mehr Homa-Therapie für Ihr Wohlbefinden**
- 10. Homa-Therapie beim Arzt und in der Klinik**
- 11. Homa-Therapie: Stressmanagement, Gesundheit und Umweltschutz am Arbeitsplatz**
- 12. Homa-Therapie in Kindergarten und Schule**
- 13. Homa-Therapie und Sport**
- 14. Homa-Therapie und Musik**
- 15. Weitere Möglichkeiten mit Homa-Therapie**
- 16. Ergänzende Möglichkeiten für Ihre Wohlbefinden**
- 17. Homa-Landwirtschaft für eine stabile Gesundheit**
- 18. Quellenangabe und Bezugsquellen**



Vorwort

Unsere Welt ist heutzutage sehr bunt, sehr vielfältig, und so viele verschiedene Aspekte strömen jeden Tag auf uns ein. Immerzu müssen wir mit dieser Vielfalt umgehen, mit allen Veränderungen und mit neuen Situationen. Auch unser Körper ist sehr gefordert, sich an alle Veränderungen anzupassen und mit Situationen umzugehen, die sich nicht nur schnell ändern können, sondern die auch in großem Maße belasten:

Ganz verschiedene Faktoren fassen wir zusammen unter dem Begriff Umweltverschmutzung, z.B. toxische Belastungen der Nahrungsmittel, der Luft und der Gewässer, Radioaktivität, aber auch Lärm, Stress und vieles mehr. Dies alles sind Belastungen, die von außen auf uns einwirken und uns beanspruchen. Gleichzeitig aber kommen noch die Faktoren unserer eigenen Situation, unserer Gewohnheiten und unserer eigenen Probleme dazu, die unsere Gesundheit belasten können.

Gleichzeitig ist aber unsere Gesundheit das überhaupt Allerwichtigste in unserem Leben, für jeden von uns! Allein schon deshalb, weil wir, wenn wir nicht gesund sind, dann nur eingeschränkt das tun können, was wir eigentlich mit unserem Tag machen wollen. Jeder hat das wohl schon erlebt, daß man die Gesundheit erst dann so richtig schätzt, wenn mir etwas weh tut, wenn ich krank bin. Aber dann ist es schon ein bißchen schwieriger, wieder gesund zu werden. Der einfachere Weg wäre, gleich einfach gesund zu bleiben. Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles andere schwieriger!

In dieser Situation ist uns eine Hilfe zur Hand gegeben, die jeder zuhause, unterwegs, beim Sport, wo immer er gerade ist, für sich nutzen kann: die Homa-Therapie. Diese Therapie ist ein wahrer Alleskünstler und kann nicht nur den Menschen unterstützen, seine Gesundheit zu erhalten und zu bewahren, sondern Homa-Therapie kann ebenso auch Tieren und Pflanzen helfen. Ja sogar ganze Zimmer, Gebäude und Lebensräume, Wasser, Erde, Steine und die gesamte Atmosphäre profitieren von dieser Lebensgesundheit und Lebensfreude.

Was ist Homa-Therapie? Woher kommt sie und wie kann ich mir damit selbst helfen? Dies ist der Inhalt der folgenden Kapitel.

Da ich Pharmazie studiert habe und viele Jahre in der Apotheke kranke Menschen beraten habe, lernte ich viele Situationen kennen, verschiedenste Krankheiten, aber auch verschiedenste Probleme, Stress, der krank macht, Überarbeitung, Unglück; sogar Kinder haben oft ihre Sorgen und Krankheiten. Und alle diese Erlebnisse, Erfahrungen und nötige Heilweisen haben mich etwas Wichtiges erkennen lassen: Die „Medizin erster Klasse“ ist es, gesund zu bleiben. Dies ist das oberste Ziel und das Wichtigste auch für alles andere in meinem Leben. Denn nur wenn ich mich wohl und gesund fühle, kann ich alles andere anpacken und den Tag genießen. Daher ist das wichtigste Anliegen dieses Buchs, Erfahrungen weiterzugeben, wie man gesund bleibt.

Gleiche Wichtigkeit hat auch die Frage, wenn ich schon krank bin, wie werde ich wieder gesund?

Wenn ich krank bin, ist der Arzt meines Vertrauens der zuständige Fachmann für alle Fragen. Gleichzeitig können Sie aber auch selbst - zuhause, auf Reisen oder wo Sie auch gerade sind - sehr viel selbst tun, um Ihre Gesundheit und Ihre Abwehrkräfte zu stärken. In meinen vielen Jahren der Erfahrung fand ich Homa-Therapie als die beste Möglichkeit, mir selbst zu helfen, einfach, billig und extrem hilfreich.



In den nachfolgenden Kapiteln möchte ich diese Erfahrungen für jeden zugänglich machen, um Ihnen zu dienen, sozusagen als Handwerkszeug für Ihre persönliche Gesundheit.

Der nächste wichtige Punkt ist die Frage: Wollen Sie gesund sein? Wollen Sie gesund werden?

Dies klingt im ersten Moment verwunderlich, weil doch im Allgemeinen jeder gerne einfach gesund ist. Trotzdem ist es eine wichtige Frage an erster Stelle. Gesundheit heißt, die verschiedenen Aspekte eines Menschen in Harmonie zu haben oder wieder in Harmonie zu bringen. Jeder Mensch hat nun den freien Willen, dies zu wollen oder auch nicht zu wollen. Unser Körper, ja unser ganzes Wesen ist wie ein feines Instrument, das auf jede Veränderung reagiert, positiv wie negativ. Und wir haben es in der Hand, mit diesem Instrument korrekt umzugehen.

Denken Sie in aller Ruhe nach: Wollen Sie gesund sein? Dann ist Homa-Therapie Ihre Chance!

“Homa-Therapie ist eine vollkommen geoffenbarte Wissenschaft. Sie ist so alt wie die Schöpfung. Im Laufe der Zeit ging dieses Wissen verloren, aber es wird jetzt wieder belebt um den Menschen Richtlinien dafür zu geben, wie man den Planeten wieder reinigen kann von der gesamten Umweltverschmutzung, die uns heute umgibt. Die HOMA-THERAPIE stammt aus den VEDEN, dem ältesten der Menschheit bekannten Wissen“ (1).

Heute nutzen schon viele Menschen „Ayurveda“ – das Wissen von Leben – für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden. Mit der HOMA-THERAPIE, die aus Ayurveda stammt, können Sie zuhause, unterwegs, bei der Arbeit, beim Sport, eben gerade da, wo Sie sind, auf sehr einfache Weise Ihre Gesundheit stärken. PARAMA SADGURU SHREE GAJANAN MAHARAJ und SHREE VASANT V. PARANJPE haben dieses alte Wissen für Heilung wieder verfügbar gemacht und ich danke ihnen von Herzen für dieses wundervolle Geschenk, das jedem Heilung auf natürliche Weise verfügbar macht, original aus dem alten Wissen der Veden.

Seit 1974 beschäftige ich mich mit Homa-Therapie, Agnihotra und Agnihotra-Asche und habe in den vielen Jahren der Anwendung und Erfahrung ein einfaches Anwendungssystem entwickelt, wie jeder sein eigenes Agnihotra-Feuer zum Heilen nach diesem alten Wissen nutzen kann und jeder aus seiner eigenen Agnihotra-Asche für sich selbst Volksmedizin herstellen kann. In diesem Buch haben wir die grundlegenden Anweisungen zusammengefaßt, damit Sie alles einfach anwenden können. Weitere Ausführungen finden Sie auch im Internet unter

www.homatherapy.de
www.agnihotra-medicine.com
www.terapiahoma.com



1. Luft, unser überhaupt wichtigstes Lebensmittel

Jeder möchte gerne gesund bleiben, gesund werden und fröhlich und glücklich sein. Um dies zu erreichen beobachtet man immer genauer, wie man dies zuwege bringen könnte, jeder Einzelne wünscht sich das, schon jedes Kind schaut, wie es einen fröhlichen Tag erleben kann, aber auch die Wissenschaftler bemühen sich eifrig auf diesem Gebiet, und trotzdem gibt es so sehr viele Probleme mit der Gesundheit und dem Glück. Also sucht man weiter nach Ursachen, nach Auswegen, nach Lösungen.

I. Essen ist wichtig

Jeder weiß, daß er besser bei Kräften ist, wenn er gut isst; daß er in der Regel schwächer wird, wenn er zuwenig oder gar nicht isst, oder das Falsche isst. Also ist es wichtig, daß ich gut aufpasse, was ich esse, wie viel ich esse und daß ich gute Qualität und Gesundes esse. Dieser Punkt ist schon sehr bekannt: Viele Sportler achten genau auf ihr Essen, um Höchstleistungen zu erreichen und gesund zu bleiben. Es gibt schon viele Diäten für verschiedene Zwecke und viele Gütesiegel für die Qualität der Nahrungsmittel.

II. Trinken ist noch wichtiger

Wenn wir uns mehr um unseren Körper kümmern, stellen wir fest, daß richtiges Trinken noch wichtiger ist als richtiges Essen. Ohne zu Essen können wir schon etliche Wochen überleben. Ohne zu trinken sind wir viel schneller am Ende unserer Kräfte, und unser Körpersystem ist dringend darauf angewiesen, genügend Flüssigkeit verfügbar zu haben, da sonst ganz schnell viele Organe ihren Dienst versagen und der Stoffwechsel zusammenbricht. Daher ist es für mich ganz wichtig, daß ich eine genügende Menge trinke, und daß meine Getränke von guter Qualität sind und dem Körper richtig dienen, damit der Stoffwechsel richtig arbeiten kann, daß das Gehirn korrekt funktioniert, daß die Haut schön und funktionstüchtig bleibt und vieles mehr. Daher ist es sehr wichtig, auf beste Qualität z.B. beim Wasser, unserer Grundflüssigkeit, zu achten. Wir haben Wasserwirtschaftsämter für die Garantie für korrektes Trinkwasser, ein striktes Reinheitsgebot für Getränke, und das alles und noch viel mehr ist lebenswichtig und Voraussetzung, daß unser Körper genügend Flüssigkeit zur Verfügung hat und richtig funktionieren kann.

III. Atmen ist am überhaupt Wichtigsten: es ist ü b e r l e b e n s w i c h t i g !

Dieser Punkt wird ganz oft vergessen: Was geschieht mit meinem Körper, wenn ich keine Luft zum Atmen habe? Dann bin ich **sofort** am Ende meines Lebens! **Also ist es am überhaupt Wichtigsten, Luft zum Atmen zu haben, und wir werden sehen, daß es überlebenswichtig ist, gute Luft zum Atmen zu haben. Aber wie geht das?**

Obwohl dies das wichtigste Thema ist, ist es uns kaum bewußt, daß man auf diesen ganz wichtigen Punkt sehr achten muß und daß gleichzeitig die Umweltverschmutzung genau auch in diesem Punkt sehr stark belastend ist. Es werden nicht nur giftige Abgase aller Art einfach in die Luft entlassen, der gesamte Verkehr entläßt Abgase in die Luft, die Heizungen entlassen über die Kamine Abgase in die Luft, unsere ganze Industrie ist mit vielen belasteten Abgasen verbunden. Aber auch unser Komfort mit Radio, Fernsehen, Mobilfunk, Radar, Elektromog, Lärm, Ultraschall, Infrarot, Radioaktivität und vielem mehr belastet jede Luft, die doch gleichzeitig unser wichtigstes Lebensmittel ist!



Es gibt schon Möglichkeiten, wo man um gute Luft bemüht ist: man kann z.B. in den Wald gehen und fühlt sich schon ein bißchen besser als z.B. im Verkehrszentrum einer Großstadt; man kann am Meer spazieren gehen oder ins Gebirge gehen und die frische Luft dort atmen, ja es gibt sogar auch „Luft-Kurorte“, wo man um bessere Luft bemüht ist. Aber selbst an solchen Orten wird die Atemluft belastet mit Umweltverschmutzung. Wenn man schon herausgefunden hat, daß z.B. Schnee im Himalaja – wo wirklich keine Großindustrie oder zuviel Umweltverschmutzung entsteht - radioaktiv verseucht ist, wie steht es dann mit der Luft selbst in solch entlegenen, „naturreinen“ Gebieten?

Das Problem mit der Umweltverschmutzung wird immer größer und auch immer dringlicher, und nicht nur das Ozonloch bedroht uns, sondern es gibt noch viele andere gesundheitsschädigende Aspekte.

Bei all dieser verwirrenden und krankmachenden Vielfalt gibt es aber doch eine ganz einfache Frage:

Wie beschütze ich mich und wie bekomme ich gute gesunde Luft zum Atmen ?

Und es gibt tatsächlich eine einfache Antwort:

Mit Homa-Therapie ist es möglich, die Atmosphäre zu heilen: Damit erhalte ich gesunde Luft zum Atmen, und diese gesunde Energiequelle hilft mir, meine Gesundheit und meine eigenen Abwehrkräfte zu stärken.

Wenn wir nach Gesundheit suchen ist es interessant, in der Geschichte der Medizin auch immer einen Bezug zu den entsprechenden Lebensbereichen zu finden.

In früheren Zeiten arbeitete und lebte der Mensch mit verschiedenen festen Werkstoffen wie Pflanzen, Stoffe, Steine, Erden, Metalle, er heizte mit Holz und Kohle und anderen festen Stoffen und erhielt sein Licht durch Verbrennen von festen Substanzen. Man weiß auch schon lange, daß man mit gutem Essen zu Kräften kommen kann. Daher gab es auch schon immer im Krankheitsfall die Bemühung, über feste Substanzen oder Lebensmittel wie z.B. Kräuterpillen, Kartoffelwickel, Kirschkernkissen, ja sogar bis hin zu Edelsteinanwendungen, Gold und Schmuck wie auch verschiedenste andere Materialien die Gesundheit wieder zu finden. Man wußte, daß bestimmte Substanzen wichtig sind für die Gesundheit, und suchte daher auch Medikamente mit speziellen Substanzen zu finden und einzusetzen zur Heilung. Und noch heute sind viele solche Anwendungen aktuell, weil sie entsprechend ihrem materiellen Bereich wirken. –

Später vertiefte man viele Kenntnisse und erkannte weitere Möglichkeiten für Wirtschaft wie auch für die Gesundheit, weil man auch flüssige Bereiche in die Suche einbezog. Man ging mit Wasserkraft für verschiedene Zwecke um, heizte mehr und mehr mit Erdöl oder anderen Ölen, auch die Beleuchtung wurde einfacher mit flüssigen Brennstoffen. Im Bereich der Gesundheit kamen auch mehr und mehr flüssige Systeme zum Dienst der Gesundheit: Richtige Trink-Kuren mit Heilwassern wurden entwickelt, Kneipp hatte großartigen Erfolg mit verschiedensten Wasseranwendungen, homöopathische Anwendungen wurden entwickelt. Weiter wurden auch Thalasso-Therapien entwickelt, die mit Meerwasser und damit verbundenen Substanzen weitere Erfolge erreichten. Immer mehr wurden flüssige Substanzen Teil unseres Lebens und unseres Fortschrittes.

In unserer heutigen Zeit nun gehen wir in der Entwicklung noch weiter und nutzen mehr und mehr auch feinere Systeme: Die Luft wird zum regulären Transportweg durch die weit entwickelte Luftfahrt, Energie wird mehr und mehr aus feineren Quellen bezogen, sei es mithilfe von Strom, Kernenergie, Solarenergie usw., die Erkenntnisse gehen ständig weiter, hin zu immer feineren Systemen.



Auch in der Medizin werden mehr und mehr feinere Heilmethoden eingesetzt. Nicht nur Reizstrombäder als Kur oder Bestrahlungen als letztes Mittel der Wahl bei schwersten Krankheiten, sondern auch verschiedene Laser-Anwendungen, Musik-Therapie, Magnetfeldtherapie, Aromatherapie, Lichttherapie usw. werden vermehrt eingesetzt. Nun gibt es auch eine einfache Möglichkeit, meine eigene Gesundheit in gesunden wie auch in kranken Tagen zu stärken durch Homa-Therapie, was man einfach zuhause, unterwegs, aber auch bei der Arbeit usw. ausführen kann. Was ist Homa-Therapie? Wie geht das?

2. HOMA-THERAPIE, **die einfache und wirksame Hilfe**

“HOMA ist ein Sanskrit-Wort, das synonym mit YAJNYA benutzt wird. YAJNYA ist der Fachbegriff aus der vedischen Wissenschaft der Bioenergie, der den Prozess der Entfernung von toxischen Zuständen der Atmosphäre mittels Feuer bezeichnet. Dies bedeutet Heilung und Reinigung der Atmosphäre mithilfe von Feuer. **Sie heilen die Atmosphäre, und die gereinigte Atmosphäre heilt Sie. Dies ist die zentrale Idee der HOMA-THERAPIE.** Der Ausdruck „Die Atmosphäre heilen“ hat weitreichende Bedeutungen, die noch nicht von der modernen Wissenschaft untersucht worden sind.

Yajnya ersetzt die Nährstoffe wieder, die der Umwelt durch die Umweltverschmutzung entzogen werden. Die Veränderung der Moleküle findet statt bei der Spaltung und Fusion von Atomen und hierdurch ergibt sich eine Veränderung der Eigenschaften der Elemente im Hinblick auf atomare Struktur und Gewicht. Die Rotation von Elektronen und Neutronen erfolgt mit variierender Geschwindigkeit. Wenn den Wissenschaftlern die richtige Einsicht gegeben wird, können wir ihnen zeigen, wie dieses Wissen in verschiedenen Gebieten positiv genutzt werden kann, wenn man diese aus der Perspektive von Yajnya betrachtet.“(1)

Dies klingt vielleicht sehr wissenschaftlich, und doch können wir dieses Wissen und diese Möglichkeit, unseren gesamten Lebensbereich wieder zu heilen, ganz einfach zuhause für uns nutzen – oder auch unterwegs, eben genau da, wo wir gerade sind und wo wir uns gerade wohlfühlen möchten. Homa-Therapie ist tiefes, profundes Wissen, auf Instant-Weise anzuwenden: einfach, schnell und mit großartiger Wirkung. Glauben Sie, was Sie selbst erleben: Sie können Homa-Therapie einfach z.B. 6 Wochen ausprobieren und dann selbst entscheiden, wie es Ihnen hilft. Und dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie das Wissen dieser alten Weisheit selbst ausprobieren können, ohne große Kosten und sicher mit viel Gewinn für Sie!



3. Agnihotra für Ihre Gesundheit

“ Das uralte Wissen von der Bioenergie, wie es durch die Veden gegeben wurde, sagt, dass es unzählige Billionen von Sonnensystemen gibt, von denen unser Planet nur ein winziger Fleck ist. Die nützliche Luftschicht, die unseren Planeten umgibt, ist sehr dünn. Jede Veränderung, die in der Luftschicht verursacht wird, führt automatisch zu einer entsprechenden Veränderung im PRANA, der Lebensenergie, die uns alle durchpulst und uns mit dem Kosmos verbindet. Prana und Psyche können mit den beiden Seiten von ein und derselben Münze verglichen werden, und so wird die Veränderung in der Lufthülle automatisch auf den Bereich der Psyche übertragen.

Das vedische Wissen über Yajnya sagt, dass die Psyche von Naturrhythmen beeinflusst wird, die mit Wellenbewegungen unseres Planeten zusammenhängen. Yajnya ist ein Vorgang, der auf Biorhythmen beruht, an die der Mensch gebunden ist. Verschiedene Naturrhythmen, die mit der Drehung der Erde und anderer Himmelskörper zusammenhängen, beeinflussen die menschliche Psyche. Das Verbrennen bestimmter Substanzen im Feuer und das Äußern gewisser Mantras unter den Bedingungen bestimmter Naturrhythmen erzeugen bestimmte Wirkungen in der Lufthülle. Dies ist die Wirkungsweise von Yajnya. Die sich ergebende Wirkung wird auf den Bereich des Gemüts übertragen, und das Gemüt wird beruhigt. Unser Glücklichein hängt von den Reaktionen des Gemüts ab, und so ist Yajnya eine materielle Hilfe für ein glückliches Leben.

AGNIHOTRA ist die kürzeste Form von Yajnya, das auf einem Tagesrhythmus beruht, der mit Sonnenaufgang und Sonnenuntergang zusammenfällt“(2). Agnihotra ist die Basis für Homa-Therapie und ist sehr einfach auszuführen; dabei entfaltet es eine extrem heilende Wirkung in der Atmosphäre, die auch in der Asche des Feuers versiegelt ist, und in den weiteren Kapiteln werden wir über Erfahrungen von genau dieser Wirkung sprechen. Doch wie kommt dies zuwege?

In der alten Wissenschaft vom Leben – Ayurveda – wird die Wirkungsweise von Agnihotra wie folgt beschrieben:

Genau zum Sonnenaufgang strömt eine Flut von feinen Energien zur Agnihotra-Pyramide hin. Sie bewegen sich in Form einer Pyramide. Bei Sonnenuntergang werden diese Energien in derselben Form wieder hinausgeschleudert. Wo immer dieser Energiestrom bei Sonnenaufgang auftrifft löst er starke Reinigungswirkungen auf allen Ebenen aus. Agnihotra verstärkt diesen Prozeß auf folgende Weise:

Die ätherischen Energien führen eine feine Musik mit sich. Die Agnihotra-Mantras spiegeln diese Musik wieder. Im Zusammenspiel des exakten Zeitpunkts, der Kupferpyramide, den sehr speziellen für das Feuer verwendeten Materialien sowie der Kraft der Mantras wird über der Pyramide ein feinstofflicher Kanal durch die gesamte Atmosphäre geschaffen bis in die Solarregion, durch den sich Prana-Energie frei bewegen kann.

Genau zum Zeitpunkt von Agnihotra sammeln sich gewaltige Energie um die Agnihotra-Kupferpyramide. Die Pyramide wirkt als Kraft-Generator, das Feuer darin wie eine Turbine, die diese Kraft herausschäufelt. Eine Art Magnetfeld wird erzeugt, welches negative Energien und Informationen neutralisiert und positive Energien verstärkt. Gleichzeitig sammelt der bei der Durchführung von Agnihotra entstehende Rauch schädliche Strahlungsteilchen der Atmosphäre ein und neutralisiert auf einer sehr feinstofflichen Ebene deren radioaktive Wirkung. Nichts wird zerstört, sondern es wird nur umgewandelt.



Aus der Agnihotra-Pyramide strömen viele heilenden Energien. Es bildet sich ein Aura-Energiefeld um alle Lebewesen in der Nähe der Pyramide. So entfalten Menschen, Tiere und Pflanzen mehr Kraft und werden widerstandsfähiger gegen Krankheiten. Wenn die Flamme des Agnihotra-Feuers erlischt, zieht sich dieses Energiefeld in die Asche zurück – diese wird als Grundlage für Volksmedizin verwendet.

Durch regelmäßiges Ausführen von Agnihotra entsteht auf diese Weise ein positives Energiemuster, das alle Ebenen umfaßt.

In diesem alten Wissen werden auch Wirkungen von Agnihotra beschrieben:

Wenn sich Pflanzen in einem Raum befinden, in dem das Energiefeld von Agnihotra durch regelmäßiges Ausführen dieses Pyramidenfeuers aufrechterhalten wird, kann man – wenn die eigene Wahrnehmung nur hinreichend fein entwickelt ist – förmlich sehen, wie Pflanzen gedeihen; Pflanzen erhalten von der Agnihotra-Atmosphäre Nahrung, sie fühlen sich wohl und wachsen besser. Auf gleiche Weise nährt Agnihotra auch Menschen und Tiere.

Wenn man Agnihotra ausführt, stellt man fest, daß der Druck auf die Psyche schwindet und man inneren Frieden erlebt. Die Psyche wird auf eine wunderbare Weise ohne Anstrengung erneuert.

Agnihotra erneuert die Gehirnzellen. Es revitalisiert die Haut. Es reinigt das Blut. Es ist der ganzheitliche Zugang zum Leben.

Agnihotra hat die Fähigkeit, krankheitserregende Bakterien zu neutralisieren. Man sitzt am Agnihotra-Feuer und atmet den Rauch ein, dessen Inhaltsstoffe schnell die Lungen und den Blutstrom erreichen. Dies hat eine ausgezeichnete Wirkung auf die Atemwege, die Lungen, den Kreislauf, das Gehirn und das Nervensystem. Diese Wirkung wird noch verstärkt, wenn man die Agnihotra-Asche einnimmt. Tausende von Menschen auf allen Kontinenten – Menschen, die verschiedenen Sprachen sprechen, die verschiedenen Rassen und Religionen angehören – praktizieren Agnihotra. Sie berichten, daß sie durch das Ausführen von täglichem Agnihotra (d.h. durch Agnihotra bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang) sich so fühlen, als ob sie von einer schützenden Hülle umgeben sind.

Wie führt man nun ein Agnihotra-Feuer aus? Folgende Materialien werden benötigt:

Kupferpyramide

Für das Agnihotra-Feuer benötigt man eine Kupferpyramide mit festgelegter Form und Größe. Kupfer ist ein Leiter auch für feine Energien.

Vollkornreis

Man verwendet für das Agnihotra Vollkornreis, da stark polierter Reis viele Nährstoffe verliert. Man soll nur ganze, unverletzte, ungebrochene Reiskörner verwenden. Wenn Reiskörner verletzt sind, ist die feinstoffliche Energiestruktur gestört. Verletzte oder gebrochene Reiskörner eignen sich daher nicht für das heilende Agnihotra-Feuer.

Ghee (ausgelassene Butter)

Man nimmt reine, ungesalzene Butter, die aus Kuhmilch ohne irgendwelche Zusätze hergestellt wurde. Diese Butter erhitzt man bei geringer Wärme. Das in der Butter enthaltene Eiweiß gerinnt und steigt zur Oberfläche und flockt aus, so kann man es mit einem Schaumlöffel abschöpfen und wegwerfen. Danach gibt man die flüssige verbliebene Butter durch einen feinen Filter (z.B. Kaffeefilter) und erhält so ausgelassene Butter oder Ghee.

Dieses hält sich lange Zeit auch ohne Kühlung. Ghee ist eine ganz besondere medizinische Substanz. Bei Verwendung im Agnihotra-Feuer wirkt es als Trägersubstanz für feine Energien. Mächtige Energien sind in dieser Substanz eingeschlossen.



Getrockneter Kuhdung

Man nimmt Dung von männlichen oder weiblichen Kühen, macht kleine Fladen und trocknet sie in der Sonne. Für das Agnihotra-Feuer wird dieser getrocknete Kuhdung verwendet. In allen alten Kulturen, ob bei den Indianern von Nord- oder Südamerika, ob in Skandinavien, Ost- oder West-Europa, Afrika oder Asien, überall wird Kuhdung als medizinische Substanz mit starker desinfizierender Wirkung betrachtet. Aus Kuhdung, Ghee und Reis bildet sich durch den Prozeß von Agnihotra eine Kombination, die einerseits in die Atmosphäre aufsteigt und Negatives neutralisiert sowie andererseits Nahrung für alles Leben gibt. Die Gesundheit wird gestärkt, Ernteerträge steigen und Mutter Erde kommt wieder in Harmonie mit dem Kosmos.

Vorbereitung des Agnihotra-Feuers

Man bestreicht mehrer Stücke getrockneten Kuhdungs mit Ghee. Dann legt man eines dieser Stücke flach auf den Boden der Pyramide, die anderen Stücke ordnet man so in der Pyramide an, daß in der Mitte etwas Platz ist und daß die Luft gut zirkulieren kann. Dann gibt man auf ein weiteres Stück Kuhdung etwas Ghee, zündet dieses an und legt es in die Mitte der anderen Kuhdungstückchen, so können bald alle Kuhdungstücke brennen. Man kann mit einem Handfächer der Flamme etwas Luft zufächeln, damit sie besser brennt, aber man sollte nicht in das Feuer blasen.

Verwenden Sie keine Mineralölprodukte zum Anzünden des Feuers (z.B. kein Benzin- oder Gasfeuerzeug), dies würde die Atmosphäre verunreinigen.

Zum Zeitpunkt von Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang sollte bereits eine schöne Flamme in der Pyramide brennen.

Durchführung von Agnihotra

Man gibt einige Körner Reis in ein Gefäß oder auf die linke Handfläche und vermischt sie mit ein paar Tropfen Ghee. Genau zum Zeitpunkt des Sonnenaufgangs beginnt man das Mantram für das Agnihotra bei Sonnenaufgang zu singen und gibt nach dem Wort „Swaha“ die erste Portion Reis in das Feuer (eine Fingerspitze voll genügt). Dann singt man den zweiten Teil des Mantrams bei Sonnenaufgang und gibt nach dem Wort „Swaha“ die zweite Portion Reis in das Feuer. Damit ist das Morgen-Agnihotra beendet.

Bei Sonnenuntergang verwendet man das Mantram für Sonnenuntergang und verfährt ansonsten in gleicher Weise. Damit ist das Abend-Agnihotra beendet.

Wenn man diese Zeit verpasst ist es kein Agnihotra und man erzielt weder den heilenden Effekt auf die Atmosphäre noch wirkt die Asche heilsam.

Agnihotra schafft eine gereinigte, heilende Atmosphäre. Versuchen Sie deshalb, nach jedem Agnihotra so viel Zeit wie möglich zur inneren Einkehr oder Meditation zu nutzen. Zumindest können Sie solange dabeisitzen, bis das Feuer ausgeht. Die Asche nimmt man am besten erst direkt vor dem nächsten Agnihotra aus der Pyramide und gibt sie in ein Glas oder ein Tongefäß. Man kann sie den Pflanzen geben oder sie als Naturheilmittel verwenden.

Mantras

Schwingungen existieren überall. Genauer betrachtet ist alles, auch Materie, letztlich Schwingung. Wo es Schwingungen gibt, gibt es auch Töne. Wenn wir die Mantras singen, aktivieren diese Töne spezielle Schwingungen, die in der Umgebung spezielle Wirkungen erzeugen. Auf diese Weise kommt es zu den gewünschten Effekten. Für verschiedene Ziele gibt es entsprechende Schwingungen; so kann man auch ganz verschiedene Dinge durch die Schwingungen der Mantras positiv beeinflussen.

Wenn jemand mit reinem Herzen die Mantras zur Agnihotra-Zeit in die Agnihotra-Pyramide spricht, dann bewahrt die Asche diese reine Energie und die heilenden Eigenschaften der Asche werden verstärkt.



Agnihotra-Homa Mantras

Das Agnihotra wird mit folgenden Mantras durchgeführt:

Bei Sonnenaufgang:



1. Sooryáya Sváhá Sooryáya Idam Na Mama



2. Prajápataye Sváhá Prajápataye Idam Na Mama

Bitte geben Sie eine Portion Reis (eine Fingerspitze voll genügt) jeweils genau nach dem Wort „SWAHA“ in das Feuer.

Damit ist das Agnihotra bei Sonnenaufgang beendet

Bei Sonnenuntergang:



1. Agnaye Sváhá Agnaye Idam Na Mama



2. Prajápataye Sváhá Prajápataye Idam Na Mama

Bitte geben Sie eine Portion Reis (eine Fingerspitze voll genügt) jeweils genau nach dem Wort „SWAHA“ in das Feuer.

Damit ist das Agnihotra bei Sonnenuntergang beendet

(„á“ wird wie das „a“ in „Vater“ gesprochen.)

Diese wie auch weitere Mantras sind auch auf CD erhältlich.

Das Agnihotra-Feuer, das man nun auf diese Weise ausgeführt hat, wird in diesem alten Wissen als sehr heilend beschrieben bei den verschiedensten Problemen. Da große Teile der Veden und so auch von Ayurveda verloren gingen, können wir aber trotzdem großen Nutzen ziehen als empirische Wissenschaft. Auf der Basis von diesem alten Wissen und mit Hilfe meiner Kenntnisse der aktuelle Pharmazie habe ich ein System von einfachen Anwendungsmöglichkeiten für Sie zusammengestellt; diese Anwendungen haben sich schon in der Erfahrung von Tausenden von Menschen bewährt. So können auch Sie diese Möglichkeiten ganz einfach ausprobieren, oder Sie sind sogar kreativ und entwickeln weitere Anwendungen. Dies sollte aber immer nur mit natürlichen Zutaten geschehen.



Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen, damit auch Andere Nutzen daraus ziehen können, so wie die hier beschriebenen Anwendungen auch Erfahrungen sind von Menschen, denen Agnihotra geholfen hat.

Wenn Sie krank sind, so ist der geeignete Arzt Ihres Vertrauens Ihr Ansprechpartner und der Spezialist für Ihre Krankheit. Gleichzeitig können Sie ihn aber sehr unterstützen, indem Sie zur gleichen Zeit Ihre Gesundheit stärken und Ihre körpereigenen Abwehrkräfte aufbauen. Und genau in diesem Punkt kann jeder sehr viel für seine Gesundheit tun. Nachfolgend möchten wir Ihnen hierfür bewährte Agnihotra-Anwendungen vorstellen.

Das Agnihotra-Feuer erschafft diese besonders heilende Atmosphäre, und daher steht es an erster Stelle, wenn wir unsere Gesundheit unterstützen möchten. Es stellt sich vielleicht die Frage, wie kann eine heilende Atmosphäre meinen Körper heilen? Wir haben vielleicht ein bißchen vergessen, wie sehr wir von der Natur abhängen und damit direkt verknüpft sind. Unser Atem ist unsere direkte Lebensquelle und es macht einen sehr großen Unterschied, ob ich eine belastete, verschmutzte Luft einatme (die mich ja auch umgekehrt krank machen kann, obwohl es „nur Luft“ ist), z.B. mitten in einer Großstadt neben dem Hauptverkehr, oder ob ich in einem Bergwald spaziere und z.B. die reine klare Luft der Berge einatme. So können wir das vielleicht auch ganz einfach verstehen, wie eine heilende Luft uns helfen kann: wenn ich Benzin in ein Auto tanke und den Motor starte, so entstehen automatisch gesundheitsschädliche Gase. Egal in welchem Land, egal welcher Mensch ein solches Auto fährt, immer ergeben sich als Resultat diese krankmachenden Gase. Dies geschieht aufgrund von Naturgesetzen; wer auch immer, wo auch immer, z.B. Benzin oder Petroleum verbrennt, erzeugt krankmachende Gase, und der Körper hat die entsprechenden Probleme und Folgen, wenn wir solche Luft einatmen müssen. Umgekehrt, wenn wir heilende Zutaten in heilender Weise verbrennen – unabhängig davon wer dies tut oder wo dies getan wird – so entstehen aufgrund ebensolcher Naturgesetze heilende Gase, die nun auch im menschlichen Körper heilend wirken, wie im umgekehrten Fall mit den Autoabgasen der menschliche Körper durch die Autoabgase krank werden kann. Und obwohl dieses Agnihotra eine Technologie aus altem Wissen ist, brauchen wir doch in unserer modernen Welt dringend solche heilenden Möglichkeiten, weil gerade heute jeder einer schon verschmutzten, belasteten Atmosphäre ausgesetzt ist. Wo kann ich mir Bio-Luft kaufen zum Einatmen? Ich muß sie mir eben selbst herstellen mit Agnihotra, und meine gesamte Umgebung profitiert mit davon, und mein gesamter Lebensbereich kann wieder gesünder werden, voller Energie und voller Frieden und Freude.

Es ist interessant, was moderne Forschungen der Medizin beweisen: je glücklicher ein Mensch ist, umso stabiler wird seine Gesundheit. Glück ist so gesehen medizinisch ganz wichtig für unsere Gesundheit – wie auch ganz nebenbei für unsere Schönheit. Bei einem tief erlebten Glück schütten die gesamten Hormonsysteme ihre verschiedenen Substanzen viel optimaler in den Körper – und dies so optimal natürlich. Agnihotra kann Ihnen helfen, diese Möglichkeiten zu nutzen.

Es gibt noch weitere Neuigkeiten aus der modernen Medizin: Man ist gerade dabei, die „Chronobiologie“ zu entdecken, d.h. moderne Untersuchungen stellen fest, daß der ganze Körper speziellen Zeitzyklen folgt, also eine Art „innere Uhr“ hat, wo verschiedene Gesundheitsabläufe oder auch Krankheitsbilder spezielle Zeiten und Rhythmen haben, die sich an der Natur orientieren. Mit dem Agnihotra-Feuer können wir uns auf optimale natürliche Weise wieder an den natürlichen korrekten Rhythmen orientieren und Nutzen für unsere Gesundheit ziehen, egal wo wir gerade sind.



Noch weitere neue Forschungen begeistern die Wissenschaftler: Sie sind der Gesundheit auf der Spur und erkennen mehr und mehr, wie Körperzellen mit Licht korrespondieren und wie man die Gesundheit mit Licht, Klang und Resonanz verbessern kann. Mit Agnihotra haben Sie eine optimale und einfache Möglichkeit zur Hand, moderne Hochtechnologie aus altem Wissen für Ihre Gesundheit zu nutzen.

4. Agnihotra-Anwendungen

Da das Agnihotra-Feuer diese heilenden Energien erzeugt, wie es in Ayurveda gegeben ist, daher ist auch das Agnihotra-Feuer selbst mit der dabei entstehenden heilenden Atmosphäre die grundlegende Möglichkeit, unsere Gesundheit zu stärken.

Sie haben großen Nutzen, wenn Sie versuchen, so viele Minuten wie möglich beim Agnihotra-Feuer zu sitzen, und man kann dies direkt auch als Therapie nutzen, **um die eigene Gesundheit zu erhalten oder doch zu stärken.**

Bei Stress und Kopfschmerzen hat es sich sehr bewährt, 15 Minuten oder länger in dieser Agnihotra-Atmosphäre einfach in Ruhe zu sitzen. Lassen Sie dabei Ihre Gedanken einfach los oder denken Sie an etwas besonders Liebevollles.

Bei Stirnhöhlen- und Atmungsproblemen, ja sogar bei Asthma hat es sich bei vielen Menschen bewährt, nahe am Agnihotra-Feuer zu sitzen und den Rauch wie eine Inhalation zu inhalieren, regelmäßig morgens und abends für ca. 15 Minuten..

Bei Schlaflosigkeit hat es sich schon sehr bewährt, das Agnihotra-Feuer morgens und abends im Schlafzimmer auszuführen. Viele berichten, daß sie dann viel ausgeglichener schlafen können und für den neuen Tag gut gerüstet sind.

Bei Erschöpfung und auch ganz allgemein für bessere Fitness hat es sich bewährt, zuerst Agnihotra zu machen und dann eine einfache Yoga-Übung anzuschließen: das „Sonnengebet“. Viele früher bewährte Körper- und Atemübungen haben ihre frühere Wirksamkeit heute nicht mehr in gleicher Weise, da bei diesen Übungen eben unsere belastete, verschmutzte Luft eingeatmet wird und unseren Körper belastet. Wenn man aber zuerst das Agnihotra-Feuer macht und dann eine solche Übung ausführt, dann kann man wieder diese ursprüngliche Wirkung erreichen.

Bei Depressionen können Sie folgendes versuchen: Machen Sie bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang Agnihotra und erholen Sie jeweils ca. 15 Minuten oder länger in dieser Atmosphäre. Zusätzlich können Sie morgens bis 10 Uhr oder nachmittags ab 16 Uhr 30 Minuten lang oder länger jeden Tag im Freien bei Tageslicht spazieren. Das Tageslicht morgens und abends hat sehr große Heilkraft für die verschiedensten Systeme unseres Körpers, sodaß es sogar ganz allgemein, bei kranken wie auch bei gesunden Menschen, die Funktionen des Körpers und die Gesundheit sehr unterstützt und auf vielfältige Weise wie ein direktes Heilmittel wirkt. Und mit Agnihotra zusammen erhalten wir wieder die ursprüngliche Heilkraft des Tageslichts.

Überaktive Kinder: Hier haben sehr viele Eltern schon ganz natürliche Hilfe erhalten, wenn sie an dem Platz, wo das Kind schläft, morgens und abends Agnihotra machen. Das Kind kann dabei einfach auch am Feuer sitzen, oder nebenher etwas leise spielen oder schlafen, je nach Zeit des Agnihotras. Während der Schlafenszeit kann das Kind dann Ruhe und Kraft tanken und ist bestens gerüstet für einen viel ausgeglicheneren Tag.



Traurigkeit im Alter: Traurigkeit im Alter ist anders. Und es ist sehr schwer, hier eine biologische Möglichkeit zu finden, um zu helfen. Sie können folgendes versuchen: Machen Sie morgens und abends Agnihotra oder bitten Sie jemand, es für Sie zu machen. Trinken Sie viel Johanniskrauttee und setzen Sie sich möglichst jeden Tag für mindestens 30 Minuten ins Freie oder gehen Sie solange spazieren wenn möglich, und zwar morgens vor 10 Uhr oder nachmittags nach 16 Uhr. Denken Sie nach, ob Sie irgend jemand eine kleine Freude machen können, einfach so. Vielleicht können Sie auch einen ganz fremden Menschen draußen freundlich grüßen? Oder jemand von Ihrem Spaziergang eine Blume mitbringen? Oder es fällt Ihnen sonst etwas Schönes ein, was einer anderen Person eine Freude macht? Dies ist eine bewährte Möglichkeit, daß Ihr Tag freundlicher wird und Sie sich besser fühlen. Ihr Lebensgefühl kann noch steigen, wenn sie Ihre Leber gut entgiften und unterstützen.

Agnihotra und Lichttherapie: Generell kann man feststellen, daß der Körper jede Lichttherapie besser aufnehmen kann und die Gesundheit besser gestärkt wird, wenn man morgens und abends Agnihotra macht. Unabhängig davon, ob man das gesamte Spektrum des Tageslichts zur Therapie nutzt oder ob man Farblichttherapie anwendet, wo immer nur spezielle Farben zur Anwendung kommen, bei jeder Anwendungsweise können Sie davon profitieren, daß mit Agnihotra das Licht wieder durch eine geheilte und heilende Atmosphäre hindurchstrahlt und damit seine ganze wohltuende Kraft entfalten kann.

Für Aromatherapie kann man Agnihotra sehr unterstützend verwenden, denn für die verschiedensten Düfte ist ja die Atmosphäre der übertragende Teil. Wenn Sie zuerst Agnihotra machen und dann den Duft Ihrer Wahl in diese geheilte Atmosphäre geben, so kann der Körper diese Wirkung viel besser aufnehmen und verarbeiten.

Bei der Pflanzenheilkunde kann man Agnihotra großartig einsetzen. Wenn man Agnihotra morgens und abends da ausführt, wo die Heilpflanzen wachsen, so können diese Pflanzen viel mehr Heilkräfte und ätherische Öle entwickeln und sind damit noch viel heilkräftiger in ihrer medizinischen Wirkung.

Bei der Steinheilkunde können Sie folgendes ausprobieren: Legen Sie die Heilsteine oder Edelsteine oder auch Schmuck mit Edelsteinen neben die Agnihotra-Pyramide und machen Sie dann Agnihotra. Nach Erlöschen des Feuers können Sie die Steine oder Edelsteine oder den Schmuck wie gewohnt nutzen. Viele haben schon erlebt, daß die Steine dann noch heilkräftiger sind.

Für die Gesundheit von Tieren ist Agnihotra wirklich großartig. Vielleicht haben Sie Haustiere, vielleicht haben Sie eine Farm mit Viehzucht. Unabhängig welches Tier, welche Rasse, welche Größe, immer wird Ihr Liebling von der Agnihotra-Atmosphäre und auch von der Agnihotra-Asche profitieren. Sie können zusätzlich z.B. etwas Agnihotra-Aschenpulver ins Fressen mischen oder in das Trinkwasser geben, auf Wunden streuen etc. und so die Gesundheit direkt unterstützen.

Bei allen diesen Möglichkeiten, mit Agnihotra-Feuer die Gesundheit und Balance zu stärken, kann man jeweils die Wirkung noch unterstützen, indem man die Agnihotra-Asche zusätzlich anwendet. Im folgenden Kapitel finden Sie einige Beispiele solcher Anwendungen, immer zusätzlich zum Agnihotra-Feuer. So können Sie also Ihr Agnihotra-Feuer machen und Ihre eigene Agnihotra-Asche sehr einfach zusätzlich anwenden, ohne große Kosten.



5. Agnihotra-Asche-Zubereitungen

In dieser alten Wissenschaft vom Leben – Ayurveda – wird auch bezeichnet, daß diese großartige Wirkung des Agnihotra-Feuers in der Agnihotra-Asche versiegelt wird. Daher ist, wenn das Agnihotra-Feuer erloschen ist, diese Wirkung wie als medizinische Substanz mit der Agnihotra-Asche verfügbar. Agnihotra-Asche kann man nicht kaufen, sondern jeder macht sein eigenes Agnihotra-Feuer und hat danach seine eigene Agnihotra-Asche zur Verfügung und kann damit ganz einfach eigene Anwendungen zubereiten. Sie finden hier eine Auswahl von Möglichkeiten – Sie können aber auch kreativ sein und eigene Anwendungen entwickeln. Da bei Homa-Therapie alle Zutaten natürliche Substanzen sind, so verwenden Sie bitte auch bei Ihren eigenen Rezepturen immer nur natürliche Substanzen zusammen mit Agnihotra und Agnihotra-Asche. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Berichte über Ihre Erfolge zusenden, so können wir auch Ihre Erfahrungen wieder an andere Menschen weitergeben, die Hilfe suchen.-



Solche und viele andere Agnihotra-Asche-Heilmittel können Sie selbst zubereiten

Die einfachste Methode, Agnihotra-Asche zu nutzen, ist, diese Asche pur als Pulver zu verwenden. Um ein feines, leicht verwendbares Pulver zu bekommen geben Sie die Agnihotra-Asche durch ein feines Sieb, z.B. ein Teesieb; man kann diese Agnihotra-Asche leicht durch solch ein feines Sieb durchklopfen und erhält ein feines Agnihotra-Asche-Pulver. Die eventuellen gröberen, härteren Bestandteile der Asche, die im Sieb verbleiben, können Sie an Pflanzen geben, in Quellen, Flüsse oder Seen – auch andere Gewässer sind sehr dankbar für diese heilende Energie – Sie können sie aber auch auf den Kompost geben für energiereiche neue Erde o.ä.. Überall, wo immer diese Agnihotra-Asche hingeben wird, entfaltet sie ihre segensreiche Energie.



Das feine **Agnihotra-Asche-Pulver**, das wir so erhalten haben, ist die Basis für unsere nachfolgenden Anwendungen. Man kann es einfach so pur verwenden wie ein Heilpuder und auf Wunden aufstreuen, auf Insektenstiche, Ekzeme, Hautirritationen, Verbrennungen, Brandblasen, Pilzinfektionen, eiternde Wunden, offene Beine, Schleimhautentzündungen, Schnitte, Schürfungen und alle Hautprobleme. Viele Menschen nehmen dieses Agnihotra-Pulver auch ein, 3 x täglich eine Messerspitze voll, und haben dabei sehr gute Erfahrungen gemacht. Sie fühlen sich kräftiger, der Körper wird entgiftet und es ist das einzige Mittel, über welches in diesen alten Schriften beschrieben wird, daß es Radioaktivität ausgleichen kann. Sie können Ihre eigenen Versuche machen und z.B. eine solche Menge Agnihotra-Asche-Pulver in Wasser geben und trinken, oder Sie können dies in Joghurt geben oder in ein Müsli u.s.w..

Mit diesem Agnihotra-Aschenpuder können Sie noch viel mehr ausprobieren: Sie können einen Eßlöffel Agnihotra-Asche ins Badewasser geben für ein besonderes Energiebad. Sie können auch eine Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver in Ihre Bodylotion, Körperöl oder Ihr Gesichtswasser geben, immer wird diese großartige Wirkung der Agnihotra-Asche dann jeweils verfügbar sein. Wenn Sie keine speziellen Körperpflegemittel verwenden, so können Sie einfach ein bißchen Agnihotra-Asche-Pulver in Mandelöl oder Olivenöl geben und haben auf diese Weise ein sehr energiereiches Körperöl.

Man kann das Agnihotra-Asche-Pulver nicht nur als reines Pulver verwenden, sondern auch in Kombination mit anderen natürlichen Substanzen anwenden:

Agnihotra-Salbe:

Man vermischt Ghee (ausgelassenes Butterschmalz) mit Agnihotra-Asche. Ghee hat ausgezeichnete Trägereigenschaften und bringt die heilende Substanz genau an den Ort der Erkrankung. Man mischt in einem zur Salbenherstellung geeigneten Gefäß einen Gewichtsanteil Agnihotra-Asche mit neun Gewichtsanteilen Ghee. Agnihotra-Salbe wird äußerlich angewendet für Hautprobleme verschiedenster Art, Entzündungen, Ekzeme, Narben, zu trockene Haut etc. Ghee mit Agnihotra-Asche kann man auch innerlich anwenden, z.B. bei Herzproblemen, Nierenproblemen etc., und gleichzeitig auch die äußeren Bereiche des kranken Organs, z. B. in Herznähe oder in Nierennähe, damit einreiben.

Agnihotra-Creme

Ein Volumenteil Ghee wird zusammen mit drei Volumenteilen reinen Trinkwassers, besser Quellwassers, in eine Kupferschale gegeben und mit der rechten Hand zusammengeknetet, bis das Butterschmalz etwas Wasser aufgenommen hat. Dann schüttet man das restliche Wasser, das nicht aufgenommen wurde, weg und gibt drei neue Teile frisches Wasser wieder in die Kupferschale dazu und knetet erneut durch. Dieser Vorgang wird insgesamt mindestens fünfzehn Mal wiederholt. Anschließend vermischt man 9 Teile dieser Ghee-Wasser-Emulsion in einem zur Salbenherstellung geeigneten Gefäß mit 1 Teil Agnihotra-Asche. Diese Creme kann nur äußerlich angewendet werden und hat eine sehr intensive Tiefenwirkung.

Agnihotra-Augentropfen

Agnihotra-Augentropfen müssen jeden Tag frisch hergestellt werden. Ein Teil Agnihotra-Pulver wird mit 10 Teilen destilliertem Wasser vermischt. Diese Mischung wird 10 Minuten leicht sprudelnd gekocht, danach wird sie durch einen Kaffeefilter, engmaschiges dreifach gelegtes Käsetuch oder ähnliches gegeben und so filtriert. Von der Lösung, die durch das Filter durchlief, kann man mehrmals täglich je einen Tropfen in jedes Auge geben und auch je einen Tropfen im Bereich um die Augen herum einreiben.



Agnihotra-Suppositorien

Man mischt 95 Teile Ghee mit 17 Teilen Agnihotra-Asche-Pulver. Erwärmen Sie diese Mischung, bis alles gut miteinander vermischt ist. Dann gibt man diese Mischung in kleine Formen und läßt sie im Kühlschrank fest werden. Dann kann man diese Masse bei Bedarf in Suppositorienform schneiden und anwenden.

Agnihotra-Inhalation

Ein Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver wird in einen Topf mit kochendem Wasser gegeben. Man nimmt diese kochende Mischung vom Herd; nun kann der Patient den Kopf über das dampfende Wasser-Agnihotra-Gemisch halten und diesen Agnihotra-Dampf inhalieren. Um den Dampf konzentriert zu halten sollte der Patient ein dickes Badetuch so über den Kopf und den Wassertopf geben, daß alles vollständig eingehüllt ist.

Agnihotra-Kompressen

Ein Eßlöffel Agnihotra-Asche-Pulver gibt man in 1 l Wasser. Nun nimmt man ein Stück Tuch, Mull oder Baumwollstoff, tränkt es in dieser Agnihotra-Wasser-Mischung und legt es auf die kranke Stelle auf. Man gibt ein Frottetuch darüber, um die überschüssige Feuchtigkeit aufzufangen und beläßt diese Agnihotra-Kompresse ca. 10 – 15 Minuten auf dem Körper, dann wiederholt man dasselbe wieder frisch von vorne usw. Agnihotra-Kompressen kann man mit kaltem Wasser zum Kühlen der kranken Stellen verwenden (z.B. bei verstauchtem Fuß, bei Kopfschmerzen, überbelastetem Arm, als Wadenwickel gegen Fieber, als wechselweise Wadenwickel und Halswickel bei Halsschmerzen und Angina, bei Prellungen und Sportverletzungen usw.). Man kann aber auch heißes Wasser dazu verwenden (so warm, wie es der Körper eben verträgt) wenn Wärme gebraucht wird, z.B. bei Leber- und Gallebeschwerden, Rückenschmerzen, Herzbeschwerden etc.

Agnihotra-Joghurt-Tamponade

Man tränkt einen Tampon (wie man ihn sonst für die Periode der Frau verwendet) mit Joghurt und streut einen halben Kaffeelöffel Agnihotra-Asche-Pulver darauf und wendet ihn dann wie üblich an. Dies kann man 2 – 3 x täglich anwenden und hat sich schon sehr bewährt bei Irritationen und Pilzinfektionen dieser weiblichen Bereiche. Besonders erfolgreich ist diese Kur, wenn man solche Joghurt-Tamponaden kombiniert mit dem Einnehmen von Joghurt mit Agnihotra-Asche vermischt, am besten essen Sie täglich 1 – 3 x solchen Agnihotra-Joghurt während dieser Anwendung, daß der Körper auch von innerer Seite Unterstützung bekommt.

Agnihotra-Hustensaft

Man mischt den Saft einer Zitrone mit zwei Eßlöffel Honig, einem halben Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver und einer halben Tasse kochendem Wasser. Von dieser Mischung nimmt man stündlich einen Eßlöffel ein.

Agnihotra-Zinnkraut-Kur

Nehmen Sie 5 Teelöffel Zinnkraut (*Equisetum arvense*) und 1 Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver auf 1 l Wasser und kochen Sie diese Mischung 10 Minuten lang sprudelnd. Dann filtrieren sie diesen Zinnkraut-Tee und trinken davon, immer wenn Sie Durst haben. Das abfiltrierte Zinnkraut können Sie als Kräuter-Kompresse 2 – 3 x täglich auf kranke Bereiche auflegen. Gleichzeitig können Sie diesen Tee auch äußerlich als Haarwasser bei Kopfhautproblemen etc. anwenden.

Diese Kur hat sich sehr bewährt bei verschiedensten innerlichen und äußerlichen Problemen und kann die Gesundheit sehr gut unterstützen.



Agnihotra-Krautwickel

Man nimmt ein Krautblatt, entfernt die dicke Mittelrippe und walzt es mit einer liegenden Flasche oder einem Wallholz platt, damit die Blattzellen aufbrechen. Auf dieses so behandelte Krautblatt streut man einen Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver und legt diese Blattseite mit der Asche auf die kranke Körperstelle. Dies hat sich sehr bewährt bei schmerzenden Gelenken oder anderen schmerzenden Bereichen des Körpers. Nach ca. 1 – 2 Stunden nimmt man das Blatt ab und wäscht die Haut mit warmem Wasser nach, daß alle Giftstoffe, die durch das Krautblatt aus dem Körper gezogen werden, gut gewaschen werden.

Agnihotra-Spitzwegerichsaft

Bei Mückenstichen oder anderen Hautirritationen können Sie ein frisches Spitzwegerichblatt pflücken, auf der Haut auspressen und eine Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver draufgeben. Viele Menschen haben dadurch schon schnelle Hilfe erlebt.

Agnihotra-Propolis

Nehmen Sie Propolis und mischen Sie eine Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver darunter. Diese Mischung ist äußerlich angewendet speziell geeignet für schwer heilende Wunden. Sie können dies auch innerlich einnehmen für bessere Vitalität.

Agnihotra-Trinkkur

Geben Sie 1 Eßlöffel Agnihotra-Asche-Pulver in 2 l Trinkwasser, vorzugsweise Quellwasser. Bringen Sie diese Mischung zum Kochen und lassen Sie sie 10 Minuten lang weiter sprudelnd kochen bei offenem Kochtopf. Dann geben Sie diese Mischung durch ein Sieb oder einen Kaffeefilter, oder Sie lassen einfach die Aschenteilchen absinken und gießen das Wasser ab in ein Gefäß. Nun trinken Sie dieses Agnihotra-Wasser Tassenweise über den Tag verteilt. Viele Menschen tun dies und berichten, daß sie sich kräftiger und ausgeglichener fühlen und daß dies wie eine Entgiftungskur den Körper reinigt.

Agnihotra-Vitaltee

Bringen Sie Wasser zum Kochen und lassen Sie es wieder leicht abkühlen auf ca. 70 Grad C. Dann geben sie pro Tasse einen Kaffeelöffel grünen Tee und eine Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver hinein, lassen dies eineinhalb Minuten ziehen und filtrieren dann. Diesen grünen Agnihotra-Tee können Sie so oft wie möglich genießen, und Ihr Körper wird es Ihnen danken. Über grünen Tee gibt es schon viele Bücher, die diese besondere gesundheitsstärkende Wirkung dieses grünen Tees beschreiben und erklären. Zusammen mit der Agnihotra-Asche werden alle diese Wirkungen aber nochmals optimiert, und Sie haben großen Nutzen davon für Ihre Gesundheit.

Agnihotra-Kräutertee

Bereiten Sie einen Tee mit Kräutern Ihrer Wahl zu und geben Sie 1 Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver dazu. Sie werden feststellen, wie viel besser der jeweilige Tee wirken kann.

Agnihotra-Wassermanwendungen

Wenn Sie Wasser-Anwendungen wie Wickel, Dampfbad, Wasserguß, Fußbad, Armbad etc. machen, können Sie immer noch einen Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver ins Wasser dazugeben. So kann die Wirkung der jeweiligen Wassermanwendung noch verstärkt werden.



Agnihotra-Badekur

Fertigen Sie ein Bade-Konzentrat an, indem Sie 3 Eßlöffel Zinnkraut-Tee (Equisetum arvense) mit 1 l Wasser 10 Minuten sprudelnd kochen. Dann nehmen Sie den Topf vom Feuer und geben 1 Eßlöffel Agnihotra-Asche-Pulver und 3 Eßlöffel grünen Tee dazu und lassen dies 2 Minuten ohne Wärmezufuhr ziehen. Dann gießen Sie diese Mischung durch ein Sieb und erhalten so ein spezielles Badekonzentrat, das Sie in Ihr Vollbad geben. So erhalten Sie ein spezielles Kurbad für Ihre Haut. Die Kräuter zusammen mit der Agnihotra-Asche revitalisieren und pflegen Ihre Haut und haben eine gute Tiefenwirkung auch bei inneren Krankheiten.

Agnihotra-Wellnessbad

Bereiten Sie Ihr Badewasser zu und geben Sie 2 Tropfen ätherisches Öl Ihrer Wahl hinein und 1 Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver. So können Sie wunderbar sanft entspannen und gleichzeitig Energie tanken. Geben Sie z.B. Vanille dazu, wenn Sie im Stress sind, wenn der Alltag sehr anstrengend ist und wenn Sie entspannen möchten. Auch bei Sorgen und Angstgefühlen ist Vanille ein idealer Duft für sanfte Entspannung. Oder geben Sie Rosmarin dazu, wenn Sie morgens schnell wach und fit werden möchten, den Kreislauf in Schwung bringen möchten und Power tanken wollen. Oder geben Sie Melissenöl dazu, wenn Sie Balance und inneren Ausgleich suchen. Oder geben Sie Jasminöl dazu, wenn Sie Freude und Schönheit erleben möchten. Suchen Sie einfach den Duft Ihrer Wahl und genießen Sie dieses Erlebnis. Noch ein spezieller Tipp: Sie können auch einfach einen Eßlöffel Honig mit dem Agnihotra-Asche-Pulver ins Badewasser geben und pflegen und regenerieren damit Ihre Haut ganz wundervoll.

Agnihotra-Mundpflege

Dies ist eine wunderbare Möglichkeit, den gesamten Mundbereich zu entgiften, zu vitalisieren und zu pflegen: Geben Sie einen halben Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver auf Ihre Zahnbürste und bürsten Sie damit Zähne und Zahnfleisch regelmäßig. Dann spülen Sie den Mund aus. Danach nehmen Sie 1 Eßlöffel Sonnenblumenöl, geben eine Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver dazu und spülen den Mund mit dieser Mischung ca. 2 Minuten lang; lassen Sie diese Mischung bei geschlossenem Mund die Zähne gut umspülen. Danach wird diese Mischung ausgespuckt, denn sie hat viele Giftstoffe aus der Mundhöhle aufgenommen, die wir nun entfernen, wenn wir diese Mischung ausspucken. Nun wird der Mund mit Wasser ausgespült und dieses ebenso wieder ausgespuckt. So können Sie den gesamten Mundbereich pflegen und entgiften. Anschließend können Sie die Zähne putzen wie gewohnt. Falls Sie einmal Zahnweh haben oder ein Zahn gezogen werden mußte, können Sie reichlich Agnihotra-Asche-Pulver an diese Stelle geben, zu Ihrer Erleichterung und zur Hilfe für den Körper.

Agnihotra-Massageöl

Nehmen Sie ein Massageöl Ihrer Wahl und geben Sie einen halben Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver hinein und schütteln gut durch. Nun ist das Öl bereit zur Anwendung und Sie werden feststellen, wie viel besser es Ihnen helfen kann. Die Hautfunktionen werden verbessert und der gesamte Hautbereich wird energetisiert. Man kann ein solches Agnihotra-Massageöl nicht nur zur Pflege oder bei Überbeanspruchung verwenden, sondern es leistet auch gute Dienste bei Erkältungen, Schmerzen usw.



Agnihotra-Ghee-Wickel

Geben Sie reichlich warmes Ghee (ausgelassene Butter) – so warm wie es der Körper vertragen kann - auf eine Kompresse oder ein Mulltuch undstäuben Sie einen Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver darüber. Dann legen Sie diese Packung auf die erkrankte Stelle auf und lassen die Packung wirken, 30 – 60 Minuten oder länger. Zum Schutz können Sie noch ein Handtuch darüber geben oder eine Binde darüber wickeln zur Fixierung. Sie können diesen Wickel noch in der Wirkung verstärken, wenn Sie eine Wärmflasche mit heißem Wasser darauf legen, um die Wärmewirkung längere Zeit beizubehalten. Ein solcher Agnihotra-Gheewickel kann gute Hilfe bringen, wenn man ihn z.B. bei Husten oder Bronchitis auf den Brustbereich auflegt, bei Leber-Galle-Beschwerden auf den entsprechenden Bauchbereich, bei Herzschmerzen auf das entsprechende Herzgebiet usw.

Agnihotra-Gewürzpulver

Nehmen Sie ein Gläschen heilendes Gewürzpulver (z.B. Ingwer, Curcuma, Galgant, Meerrettich, Kümmel, Muskat, Fenchel, Dill, Curry usw.) und geben einen halben Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver dazu und vermischen alles gut. So können Sie schon beim Würzen der Speisen Energie und Gesundheit tanken.

Agnihotra-Gesundheitssuppe

Kochen Sie ca. einen halben Liter Wasser mit einem Eßlöffel Haferflocken, einem Eßlöffel Leinsamen, 2 feingeschnittenen Krautblättern, einem halben Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver und Kräutern und Gewürzen Ihrer Wahl auf und lassen Sie diese Suppe dann noch 15 Minuten bei kleiner Hitze ziehen. Essen Sie diese Suppe langsam löffelweise für Ihre Gesundheit.

Agnihotra-Thalassokur

Nehmen Sie eine Thalasso-Anwendung Ihrer Wahl (Bad, Teilbad, Wickel, Haarkur, Peeling, etc.) und geben Sie jeweils einen Eßlöffel Agnihotra-Asche-Pulver dazu. Beobachten Sie die wesentlich verstärkte Wirkung!

Agnihotra-Haarwasser

Nehmen sie 2 Eßlöffel Zinnkraut, 1 Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver und 1 Liter Trinkwasser. Bringen Sie diese Mischung dann zum Kochen und lassen sie diese 10 Minuten weiter sprudelnd kochen. Danach geben sie diese Mischung durch einen Kaffeefilter oder engmaschiges doppellagiges Tuch. Dieses Haarwasser massieren Sie morgens und abends 3 Minuten lang sanft in die Kopfhaut ein. Dies hat sich sehr gut bewährt bei Kopfhautproblemen.

Agnihotra Weizengrassaft – ein rechter Jungbrunnen

Geben Sie Weizenkörner zusammen mit etwas Agnihotra-Asche-Pulver in einen Kräutertopf, Balkonkasten oder Gartenerde und lassen Sie die Weizenkörner keimen und bis zum Grashalm von etwa Handbreit Höhe heranwachsen. Geben sie auch etwas Agnihotra-Asche-Pulver ins Gießwasser. Wenn das Gras grün herangewachsen ist, dann schneiden sie die Grashalme ab und kauen sie diese zusammen mit einer Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver, um den Saft des Weizengrases optimal direkt aufnehmen zu können (die Grasfasern können Sie danach auch ausspucken) oder pressen Sie den Saft dieser Halme aus, geben sie eine messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver dazu und trinken Sie ihn sofort (bevor die Wirkstoffe an der Luft oxidieren und Wirksamkeit verlieren). Dies ist eine ganz erstaunlich wirksame Möglichkeit, die Gesundheit durch vielseitige reichhaltige optimal energetische Vitalstoffe zu erhalten oder wieder aufzubauen.



Dadurch, daß der Körper hiermit reichhaltige Vitalstoffe direkt von der jungen lichtaktivierten Frischpflanze bekommt und zusammen mit dem Agnihotra-Asche-Pulver noch zusätzlich Energie tanken kann und entgiftet wird, kommt hier diese großartige einmalige Wirkung zustande. Für Ihre Gesundheit nehmen Sie bitte nur den ersten Schnitt der Weizengrashalme. Die Pflanzen können zwar wieder wachsen, aber die Vitalstoffkonzentration für solche Intensivkur für Ihre Gesundheit ist danach nicht mehr so reichhaltig.

Agnihotra-Keimlinge

Alle jene Samen und Körner, die sich zum Essen als Keimlinge eignen, können Sie noch wirksamer nutzen, wenn Sie ins Keimwasser und Gießwasser jeweils eine Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver geben. So können diese Keimlinge eine noch bessere Lebenskraft aufbauen und danach Ihnen beim Essen im Salat, Gemüse oder auch pur direkt weitergeben.

6. Gesundheitsprobleme und Homa-Therapie -Anwendungen

Nach den alten Schriften von Ayurveda und auch nach Erlebnisberichten, die uns erreichten, empfiehlt es sich immer, das Agnihotra-Feuer zweimal täglich – das ist bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang – zu machen und eine Messerspitze der Agnihotra-Asche 3 x täglich einzunehmen, um die Gesundheit zu stärken. Sie können aber zusätzlich noch mehr tun wie folgt (die Beschreibung der verschiedenen Zubereitungen finden Sie in vorangehendem Kapitel):

Schmerzen: Kompressen mit Agnihotra-Asche-Wasser auflegen und alle 15 Minuten wechseln oder Agnihotra-Asche-Pulver auf die schmerzende Stelle aufstreuen, 3 – 4 x täglich wiederholen.

Fieber: Agnihotra-Asche-Pulver in Wasser geben und damit kalte Wickel an den Waden auflegen, alle 15 Minuten erneuern. Zusätzlich Kirschsafft mit Agnihotra-Asche-Pulver trinken.

Erkältung: Stündlich 1 Eßlöffel Agnihotra-Hustensaft einnehmen.

Diarrhoe: nach jedem zu dünnen Stuhlgang 1 Kaffeelöffel Agnihotra-Asche-Pulver in etwas Wasser einnehmen

Allergie: Agnihotra-Weizengrassaft 4 x täglich trinken und jedes Lebensmittel mit tierischem Eiweiß weglassen (auch Milch, Butter, Käse etc.) und statt dessen pflanzliches Eiweiß bevorzugen wie z.B. Tofu, Sojaprodukte allgemein, Hülsenfrüchte etc.

Augenprobleme und altersschwache Augen: 3 x täglich 1 Tropfen Agnihotra-Augentropfen in jedes Auge geben und jeweils auch 1 Tropfen aufs Augenlid und unterhalb der Augen einreiben.

Leber / Galle: Agnihotra-Ghee-Kompressen auf den Oberbauch, mit Wärmeflasche darauf gut warm halten. Viele Bitterkräuter zum Essen verwenden wie Löwenzahn, Artischocke, Wermut, Mariendistel etc.



Nieren: Agnihotra-Ghee-Kompressen auf den Nierenbereich, 3 Liter Agnihotra-Wasser über den Tag verteilt trinken.

Herz-Kreislauf: 3 x täglich Agnihotra-Asche-Pulver im Herzbereich sanft einmassieren und 4 x täglich Weißdorntee mit Agnihotra-Asche-Pulver trinken. Mit Galgant-Gewürz das Essen würzen.

Schlaflosigkeit: Agnihotra im Schlafzimmer ausführen und vor dem Zubettgehen einen halben Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver mit 1 Teelöffel Honig in einem Glas warmer Milch auflösen.

Rückenschmerzen: Ein Kissen mit Dinkel- oder Weizenkörnern füllen und eine Tasse voll Agnihotra-Asche-Pulver dazugeben, durchmischen. Bei Schmerzen und nachts den Rücken auf dieses Kissen betten.

Depression: 3 x täglich 1 Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver in Johanniskraut-Tee trinken. Das reguläre Essen reichlich mit Fenchel würzen. Wichtig: Jeden Tag mindestens 30 Minuten im Freien spazieren gehen, möglichst vor 10 Uhr oder nach 16 Uhr.

Wucherungen: 3 Eßlöffel Zinnkraut und 1 Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver in 1 Liter Wasser 10 Minuten sprudelnd kochen und filtrieren. Den Tee als Kur über mehrere Wochen ständig trinken, das abfiltrierte Kraut als Kompresse auf den betroffenen Körperteil auflegen.

Lungenprobleme: 4 x täglich Agnihotra-Inhalation

Überaktive Kinder: Agnihotra bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang am Schlafplatz des Kindes ausführen, 3 x täglich 1 Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver mit Wasser trinken.

Hautprobleme: Agnihotra-Asche-Pulver aufpudern oder Agnihotra-Creme oder Agnihotra-Salbe 3 x täglich anwenden.

Angst: Agnihotra bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang ausführen, wenn möglich am Schlafplatz, und 3 x täglich einen halben Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver mit Melissentee einnehmen. Desserts usw. reichlich mit Vanille abschmecken.

Psychische Probleme: Agnihotra bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang ausführen. 4 x täglich 1 Teelöffel Agnihotra-Asche-Pulver mit Johanniskrauttee einnehmen. Wichtig: Unterstützen Sie Ihre Leber (siehe Leberanwendungen). Jeden Tag mindestens eine Stunde im Freien spazieren oder leichtes Jogging, vorzugsweise vor 10 Uhr oder nach 16 Uhr.

Schwäche: 3 – 4 x täglich Agnihotra-Weizengrassaft mit 1 Teelöffel Honig einnehmen. Tagsüber öfter Wermut-Tee mit einer Messerspitze Agnihotra-Asche-Pulver trinken

Immunistärkung: 3 x täglich Agnihotra-Weizengrassaft trinken. Zum Würzen der Speisen reichlich frisch geriebenen Meerrettich oder Meerrettichpulver verwenden.

Pilzerkrankungen: Agnihotra-Asche-Pulver 4 x täglich aufstäuben. Bei Pilzerkrankungen der weiblichen Organe mehrmals täglich Tampons mit Joghurt tränken, Agnihotra-Asche-Pulver aufstäuben und dann einführen. Wenn möglich gleichzeitig viel Joghurt essen.



Radioaktivität: In diesem alten Wissen wird angegeben, daß Agnihotra-Asche die einzige Kur ist gegen radioaktive Belastung.

Weitere Gesundheitsprobleme:

Wir sind bemüht, weitere Hinweise für Sie erreichbar zu machen. Bitte besuchen sie unsere Webseiten:

www.agnihotra-medicine.com

www.homatherapy.de

www.terapiahoma.com

Noch ein Tipp:

Vielleicht haben Sie Haustiere, oder Sie betreiben Viehzucht? Sie können Agnihotra-Aschenpulver auch ins Trinkwasser Ihrer Lieblinge geben oder in eine Vogeltränke im Garten. Auch oben beschriebene Agnihotra-Asche-Pulver Anwendungen können Sie gerne für Ihre Lieblinge nutzen, sie werden Ihnen Ihre Fürsorge sicher danken!

7. Homa-Therapie und Drogensucht

„ In jedem Drogen-Programm ist das unmittelbare Ziel, die körperliche und psychische Abhängigkeit von der Droge zu brechen. Erzwungene Enthaltbarkeit in einer kontrollierten Umgebung kann ein guter Anfang sein, wenn die Person aufhören will. Wenn dieser Wille fehlt, gibt es mehr Widerstand und schmerzhaftere Entzugserscheinungen. In beiden Fällen muß ein Weg gefunden werden, die Motivation zum Weglassen der Drogen zu stärken. Wenn wir von Motivation sprechen, bringen wir den Faktor der Psyche ins Spiel. In der HOMA-Therapie bekommt die Psyche Hilfe durch einen materiellen Vorgang, der auf den Energien des Kupfer-Pyramiden-Feuers beruht; diese unterstützen die Motivation und daher kann dieses Programm sowohl alleine angewandt werden als auch zusammen mit jedem anderen Behandlungsprogramm, das nicht die Substitution einer Droge durch eine andere beinhaltet.

Die HOMA-Therapie behandelt die Psyche als feinstoffliche Materie; es heißt, daß die Psyche durch eine positive Veränderung der physischen Umgebung geformt werden kann. Die HOMA-Therapie benutzt die besonders heilsam wirkenden Veränderungen von Energien, die zu Naturrhythmen wie die von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, Vollmond und Neumond usw. möglich sind, sowie die Instrumente zur Harmonisierung dieser Energien, also das Kupfer-Pyramidenfeuer Agnihotra und weitere HOMAs. In der HOMA-Therapie sind keine Medikamente erforderlich, um die Drogen zu ersetzen.

In allen psychotherapeutischen Ansätzen von Rehabilitierungsprogrammen für Suchtkranke sollten die folgenden Dinge beachtet werden:

1. Aufhebung der physischen Abhängigkeit
2. Aufhebung der psychischen Abhängigkeit – auch dann, wenn der Suchtkranke keine Symptome zeigt
3. Rebellische, an Aggression grenzende Verhaltensweisen, die sich vor oder während der Therapie entwickelten



4. Maßnahmen, um Entzugserscheinungen zu lindern
5. Anhalten des Drangs zur Droge, obwohl sich der Wunsch danach vermindert hat
6. Bewußter Druck, sich in Fantasien von angenehmen Erfahrungen zu ergehen, die während der Zeit der Drogeneinnahme bestanden
7. Entfernung des emotional unsicheren Zustandes des Betroffenen sowie Hinführung zu besserer Gesundheit und verbesserten Lebensgewohnheiten
8. Erleichterung der sozialen Interaktion, Erhöhung der Arbeitseffizienz etc.
9. Unterstützung des Drogenabhängigen, so daß er auf den eigenen zwei Beinen stehen kann, in dem Verhaltensmuster eingeübt werden, die die Psyche darin unterstützen, allen gegenüber voller Liebe zu werden.

Die Bedingungen, unter denen die oben aufgeführten Punkte erreicht werden müssen, sind im Normalfall nicht besonders hilfreich, wie z.B.:

Schlechte Familienbindungen und mangelnder Zusammenhalt der Eltern,

Ungenügende Mittel sowie ein Mangel an ausgebildeten Helfern, bezogen auf das weltweite Ausmaß der Drogenproblematik.

Extremer Druck seitens der verschmutzten Atmosphäre auf die Psyche; dies führt zu Sorgen, Spannung, Ärger, Unsicherheit und Familienstreitigkeiten auch in normalen Familien,

Drogen und Drogenhändler haben sich in allen Gesellschaftsschichten verbreitet ohne Rücksicht auf Einkommens- oder Altersgruppen.

Die enge Verbindung von Drogenbenutzung und die sowohl direkt als auch indirekt (durch Hineingeraten in den Strudel von Gewalt, Sex usw.) bestehende Anfälligkeit für Krankheiten.

Konfusion der (scheinheiligen oder echten) ethischen Werte in einer Gesellschaft, die alles erlaubte und nun versucht, den Trend zurückzudrehen, um sich wieder einer zu einer moralischeren Lebensart hinzuwenden,

Gewalt und Furcht, die heutzutage die gesamte Gesellschaft durchdringt

Zunehmendes Auftreten von Krankheiten usw.

Wir geben es vielleicht nicht gerne zu, aber wenn wir etwas genauer hinschauen sehen wir, daß sich ein normaler Mensch in jeder Gesellschaft auf die eine oder andere Weise an suchtbestimmten Handlungen beteiligt. Er läßt sich von erworbenen Gewohnheiten treiben, die destruktiv sind. Er ist Opfer seines eigenen Ärgers, der eigenen Gier, Lust, seines Neides seiner Begierden, seiner Versuchungen, seines Stolzes, usw. Er wird angetrieben wie der sprichwörtliche Esel von der Möhre, und erfährt die illusorischen Freuden der bittersüßen Früchte, die ihm das Leben bietet. Propheten und Heilige haben all diesen Menschen eine einfache Formel gegeben: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Wenn wir von Liebe sprechen, dann bringen wir den Faktor der Psyche ins Spiel.

Die alte Wissenschaft der Medizin genannt AYURVEDA besagt, daß Krankheiten, die beim physischen Körper auftreten, möglicherweise ein Ursache in den Gedankenmustern und in der Psyche des Menschen haben.



Wie dem auch sei, wenn man die Psyche so trainiert, daß sie jederzeit mit Liebe reagiert, dann wird die Bildung von gesunden Lebensmustern unterstützt, und der Erwerb neuer Gewohnheiten, die alte Gewohnheiten ersetzen, wird einfacher. Die Behandlung der Psyche wird – neben medikamentöser Behandlung oder auch als alleinige Behandlung – sehr empfohlen.

Im HOMA-Therapie-Programm gegen Drogenabhängigkeit nehmen wir die größte Hilfe von den Rhythmen der Natur, ihrer Wirkung auf die Psyche und von den Möglichkeiten, die im Kupfer-Pyramidenfeuer – Agnihotra genannt – enthalten sind, um die Atome der Psyche zu formen und dabei behilflich zu sein, sie voller Liebe zu machen. Daher wird die Rolle des Therapeuten eingeschränkt. Das Agnihotra-Pyramidenfeuer, für dessen Ausführung nur ein paar Minuten jeweils zu Sonnenaufgang und Sonnenuntergang benötigt werden, bewirken eine positive Veränderung in der Atmosphäre, und diese Atmosphäre bewirkt eine Veränderung in der Psyche der Menschen, die sich in ihr befinden. Der Patient muß nur in diese Atmosphäre kommen und automatisch werden seine Spannungen und seine Ängste innerhalb kurzer Zeit beseitigt und er wird motiviert, sich zu ändern. Eine ganze Gruppe von Leuten könnte auf diese Weise gleichzeitig behandelt werden praktisch ohne Kosten.

In jeder herkömmlichen Behandlungsmethode hat der Therapeut eine Schlüsselrolle. Wenn sich der Therapeut selbst in einer schwierigen Verfassung seiner Psyche befindet, dann wird seine Therapie extrem davon beeinträchtigt werden. Bei der HOMA-Therapie-Methode kann jeder dieses Kupfer-Pyramidenfeuer durchführen und es kommt eine garantierte Wirkung zustande. Der größte Teil der Anstrengung wird von der Natur übernommen und dies ist eine große Hilfe. Besonders in Fällen der Rehabilitation nach der Überwindung der körperlichen Suchtabhängigkeit wird der Patient große Schritte in Richtung Genesung machen mit einer Behandlung gemäß der HOMA-Therapie-Methode. Hunderte von Menschen auf allen Kontinenten haben von dieser Art der Behandlung bei sich zu Hause profitiert; auf diese Weise werden Ausgaben öffentlicher Mittel überflüssig.

Plan für eine Gruppenbehandlung

Erfordernisse:

1. Man benötigt einen Raum eines Hauses, wo sich eine kleine Gruppe aufhalten kann; genau zum Zeitpunkt von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang wird das Agnihotra Kupferpyramidenfeuer von einer Person durchgeführt – dies kann ein Therapeut, ein Betreuungsperson oder auch ein Patient sein.
Der Raum sollte als Raum der Stille behandelt werden, indem nur bestimmte Mantras gesungen werden sowie das Agnihotra-Feuer durchgeführt wird.
Die Personen in Behandlung können nach Westen sitzen. Diejenige Person, die das HOMA durchführt, sitzt nach Osten. Wenn sich ein solcher Raum im Zentrum eines Gartens befindet, unterstützt dies das Wachstum im Garten. Außerdem wird dann ein Feedback-Effekt der Liebe von den Pflanzen ausgehen, die durch die HOMA-Therapie glücklich wurden; dies hilft der Psyche der Patienten.
2. Ein größerer Raum, wo OM TRYAMBAKAM HOMA mindestens vier oder mehrere Stunden täglich durchgeführt wird. Leute können sich beim HOMA abwechseln. Der Therapeut oder die Betreuungspersonen können sich an diesem HOMA beteiligen. Wenn es die Patienten wünschen, sich an der Ausübung des HOMAs zu beteiligen, dann kann dies erlaubt werden.
An Tagen des Voll- und Neumondes sollten, wenn möglich vierundzwanzig Stunden HOMA gemacht werden.
3. Wenn jemand in dieser Atmosphäre ein paar Tage oder Wochen leben möchte, werden einige Räume benötigt. Der Person sollte ein strukturiertes Tagesprogramm gegeben werden, das auf HOMA basiert.



4. Mit dem Einverständnis eines Arztes kann ein vegetarischer Diätplan sowie ein Plan zur Entgiftung mit Hilfe von Fruchtsäften und ohne Medikamente für jeden individuellen Fall ausgearbeitet werden.
5. Ein kleines, einfaches Yoga-Programm kann ausgearbeitet werden, das auf den Einzelnen abgestimmt ist.
6. Man kann auch ein individuell abgestimmtes Trainingsprogramm für richtiges Atmen einrichten.
7. Kurse über Diät, vegetarisches Kochen, HOMA-Therapie Landwirtschaft, usw.
8. Materielle und geistige Übungen um dem Menschen dabei zu helfen:
 - (a) die Gewohnheit einzuüben, einen Teil seines Besitzes mit anderen zu teilen, um etwas Abstand von materiellem Besitz und dessen Verlust zu bekommen;
 - (b) besser die eigene physische und gedankliche Energie zu lenken, während man sich mit seinen alltäglichen Dingen beschäftigt;
 - (c) immer Handlungen auszuführen, die voller Liebe sind und getragen sind vom Gedanken des Dienstes am Anderen; dies würde helfen, den eigenen Lebensweg mit Freude zu erfüllen und Verbitterung, Neid usw. zu beseitigen.
 - (d) zu verstehen, daß er Vollkommenheit im Leben anstreben muß und wie das unterstützt werden kann durch den Versuch, sich selbst zu erkennen.

Wenn Sie ein solches Programm aufstellen wollen, können Sie weitere Hilfe bei der am Ende des Buches angegebenen Adresse bekommen.

Das oben aufgeführte Programm wird auf allen Kontinenten gelehrt von Leuten, die freiwillig und unentgeltlich tätig sind. Es gibt keine Organisation, der man beitreten müßte, keine Mitgliedschaft, keine Gebühr, keine religiösen Vorurteile, keine spirituelle Gruppe, auf die man für weitere Anleitung achten müßte. Erfüllen Sie Ihre Psyche mit Liebe und Sie werden automatisch ein besserer Mensch.“ (1)

Ein anderes wichtiges Thema ist auch Hilfe im Strafvollzug. Homa-Therapie kann auch hier zur wesentlichen Hilfe und Unterstützung von allen involvierten Seiten zur Unterstützung verwendet werden: für Opfer von verschiedenen Situationen zur Traumabewältigung, für Täter zur Rückkehr in reguläre menschenfreundliche Verhaltensweisen, aber auch für jede Art von Betreuer und Seelsorger zur eigenen Unterstützung im Umgang mit Konfliktsituationen und den dabei betroffenen Menschen.

8. Gesundheit aus Küche und Garten

Um unsere Gesundheit zu stärken können wir darauf achten, gesunde biologische Nahrung für unser Essen zu verwenden. Je mehr Lebensenergie eine Pflanze in der Natur tanken kann, umso mehr Kraft kann sie uns danach als Nahrung geben. Wenn Pflanzen in Agnihotra-Atmosphäre aufwachsen können, so können sie mehr Vitalstoffe und Kraft tanken und an uns weitergeben. Möchten Sie einen kleinen „Energie-Garten“ starten? Das geht ganz einfach und Sie selbst können bestimmen, wie klein er sein soll oder wie groß er werden darf. Am einfachsten und energiereichsten können Sie mit Sprossen und Keimlingen beginnen. Besorgen Sie sich entsprechendes Saatgut und wässern Sie es regelmäßig mit Wasser, dem Sie immer eine Messerspitze Agnihotra-Asche zugeben.



So erhalten Sie ganz besonders energiereiche Keimlinge, die Sie überall zum Essen verwenden können und die pure Lebenskraft enthalten: zum Salat, über das Gemüse, über die Suppen, zum Reis, aufs Brot, überall können Sie diese hochwertige Bioenergie dazugeben und können optimale Lebenskraft tanken. Wenn Ihr Energiegarten ein bißchen größer sein darf, können Sie in der Küche, auf dem Balkon oder neben der Haustüre Töpfe oder Balkonkästen stellen und Weizen- oder Dinkelkörner heranziehen für Weizengrassaft, oder Sie können Küchenkräuter und auch Heilkräuter selbst heranziehen. Säen Sie das Saatgut zusammen mit Agnihotra-Asche oder geben Sie beim Pflanzen von Setzlingen immer Agnihotra-Asche ins Pflanzloch und gießen Sie dann die Pflanzen mit Wasser, dem Sie jeweils eine Messerspitze Agnihotra-Asche zufügen. Die Pflanzen können mithilfe der Agnihotra-Atmosphäre und der Agnihotra-Asche in der Erde und im Gießwasser viel kräftiger gedeihen und viel mehr Vitalstoffe aufbauen. Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken, sie kann sich viel besser aufbauen durch solche vitale „HOMA-Pflanzen“, probieren Sie es einfach einmal: Dies kann Ihr ganz persönliches Lebenselixier werden!

Wenn Sie diese wohltuende Wirkung erleben und Freude an Pflanzen haben, können Sie Ihren Spezialgarten nach Belieben immer weiter ausweiten, vielleicht noch ein bißchen frischen Salat ziehen? Oder lieber eigene Erdbeeren? Es ist eine Freude, Pflanzen in Agnihotra-Atmosphäre wachsen zu sehen und zu erleben, wie sie gedeihen und uns gesund erhalten oder uns im Krankheitsfall wieder mehr Gesundheit schenken.

Sie können auch gerne Ihr Energiegärtlein schön einrichten. Vielleicht haben Sie einen schönen Stein, eine Muschel oder einen Tannenzapfen zur Hand? Oder ein bißchen Meersand für Ihre kleine Oase und ein Kerzlein? Oder eine kleine Wasserschale? Vielleicht lassen Sie eine Blüte darin schwimmen? Schaffen Sie sich eine kleine wundervolle Oase der Freude und der Kraft!

9. Noch mehr HOMA-THERAPIE für Ihr Wohlbefinden: Yajnyas für spezielle Zwecke

„Jeder, der YAJNYAs für spezielle Zwecke - oder irgend eine andere Form von YAJNYAs durchführt, muß als Basis regelmäßig das einfache Agnihotra Feuer bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang durchführen, denn Agnihotra schafft den grundlegenden heilenden Zyklus um den physischen Körper herum, eine Prana-Hülle, eine mentale Hülle etc. Prana ist die Lebensenergie, die durch uns pulsiert und die uns mit dem Kosmos verbindet.

Die Atmosphäre, Prana und die Psyche: dies ist die Verbindung, wie die heilende Wirkung der Atmosphäre in den Bereich der Psyche übertragen wird. Jede Veränderung in der Atmosphäre hat automatisch einen Einfluß auf Prana. Prana und Psyche aber können wie die zwei Seiten ein und der selben Münze betrachtet werden. Wenn die Atmosphäre verschmutzt ist, dann lastet so viel Druck und Spannung auf der Psyche. Wenn wir unter Ausnutzung der Hilfe auf materieller Ebene, welche HOMA-Feuer bringen, eine positive Veränderung in der Atmosphäre hervorrufen können, dann überträgt sich diese positive Wirkung auf die Psyche.

Manche Menschen verbrennen gerne Räucherstäbchen in ihrem Zimmer. Sobald sie das Räucherstäbchen angezündet haben, fühlen sie sich wohler. Schon eine kleine Veränderung in der Atmosphäre hat eine Auswirkung auf die Psyche. Jemand, der in einer überfüllten Stadt lebt, verspürt das Bedürfnis, aufs Land zu fahren und dort einen Tag zu verbringen. Schon eine kleine Veränderung in der Atmosphäre macht ihn glücklich.



Die Durchführung des Agnihotra-Feuers ruft eine enorme Veränderung in der Atmosphäre hervor, indem Reinheit und Liebe in sie hineingebracht werden. Die Psyche, welche aus feinstofflicher Materie besteht, wird dementsprechend geformt. Zorn, Lust und Begierde verringern sich und die Spannung, die durch diese Verhaltensmuster auf der Psyche lastet, wird vermindert.

Um die heilenden Effekte zu verstärken, die in einem Gebiet bestehen, wo regelmäßig Agnihotra ausgeführt wird, kann man – wenn man will – zusätzlich zwei einfache HOMA-Feuer machen:

- A) **Vyahruti-HOMA**
- B) **Om-Tryambakam-HOMA**

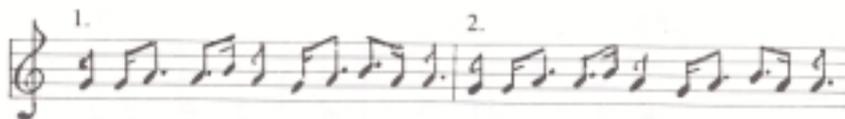
VYÄHRUTI – HOMA

Man kann dieses HOMA zu jeder Tages- oder Nachtzeit machen, außer zu den für das Agnihotra-Feuer vorgesehenen Zeiten, also zu Sonnenaufgang und Sonnenuntergang. Wir bereiten das Feuer in derselben Weise vor wie beim Agnihotra. Es gibt vier Mantras. Nach dem erste, zweiten und dritten Mantra geben wir jeweils ein paar Tropfen Ghee ins Feuer. Nach dem vierten Mantra geben wir einen Teelöffel voll Ghee ins Feuer.

Man kann dieses HOMA machen, bevor man ein Treffen oder eine Sitzung beginnt. Es schafft eine angenehme Atmosphäre für die Anwesenden.

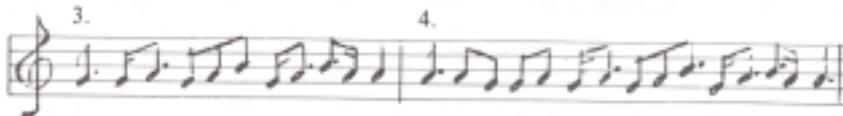
Eine einzelne Person kann dieses HOMA machen, ebenso eine Familie oder eine Gruppe. Versuchen Sie zu meditieren oder wenigstens schweigend zu sitzen bis das Feuer ausgegangen ist. Wenn Sie wollen können Sie auch etwas länger sitzen bleiben.

VYÄHRUTI-HOMA MANTRAS



1. Bhuh Swähā, Agnaye Idam Na Mama
Geben Sie einen Tropfen Ghee ins Feuer.

2. Bhuwah Swähā, Wāyawe Idam Na Mama
Geben Sie einen Tropfen Ghee ins Feuer.



3. Swas Swähā, Suryāya Idam Na Mama
Geben Sie einen Tropfen Ghee ins Feuer.

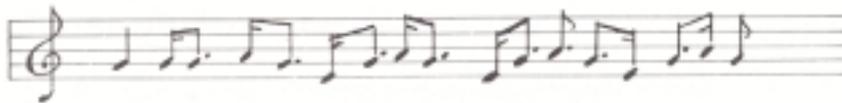
4. Bhur Bhuwah Swas Swähā, Prajāpataye Idam Na Mama
Geben Sie einen Teelöffel voll Ghee ins Feuer.



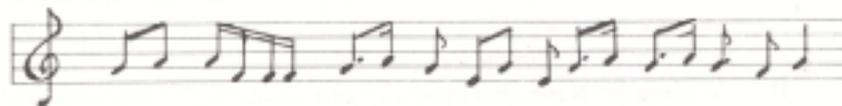
OM-TRYAMBAKAM-HOMA

Bei diesem HOMA gibt es nur ein Mantra, und nach dem Wort „Swaha“ gibt man einen Tropfen Ghee ins Feuer. Das Mantra wird wiederholt und man gibt nochmals einen Tropfen Ghee ins Feuer. Man kann dies beliebig lange durchführen. Wenn jedoch beim Durchführen dieses HOMA der Zeitpunkt von Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang kommt, dann singt man gemäß der Beschreibung für das Agnihotra-HOMA das Agnihotra-Mantra und gibt etwas mit Ghee vermischten Reis ins Feuer.

OM TRYAMBAKAM-HOMA MANTRA



Om Tryambakam Yajāmahe Sugandhim Pushti Wardhanam



Urwārukamiwa Bandhanaan Mrityor Mukschiya Maamritāt Swāhā

Geben Sie einen Tropfen Ghee ins Feuer

(ā wird ausgesprochen wie "a" in "Vater".)

Es ist sehr gut, dieses HOMA nachts im Zimmer eines schlafenden Kindes durchzuführen, dies hat eine gute Wirkung auf das Kind. Tausende von Menschen auf allen Kontinenten machen dieses HOMA zuhause regelmäßig am Abend für fünfzehn Minuten.

In der HOMA-Landwirtschaft wird dieses HOMA vier Stunden hintereinander durchgeführt, indem sich mehrere Leute abwechseln. Wenn jemand neu dazu kommt und fünfzehn Minuten dabeisitzt, wird er das nächste Mal länger sitzen wollen, da er den heilenden Effekt spürt. Wie schon gesagt, dieses HOMA kann an Plätzen gemacht werden, wo das Agnihotra-HOMA regelmäßig durchgeführt wird.

In den Vereinigten Staaten, in Europa, in Asien, in Afrika und Australien gibt es Hunderte von Orten, wo dieses HOMA-Feuer mehrere Stunden am Tag aufrechterhalten wird. An manchen Orten wird dieses HOMA-Feuer ununterbrochen rund um die Uhr aufrechterhalten, indem sich Leute stündlich abwechseln. Manche sitzen auch zwei oder drei Stunden hintereinander beim Feuer. Wenn Wissenschaftler eine Untersuchung machen würden, würden sie ein sehr starkes magnetisches Kraftfeld in der Umgebung dieses Ortes vorfinden. Dieses Magnetfeld kommt durch das YAJNYA zustande, und es hat direkte Auswirkungen auf das Wetter. Dies kann gemäß den alten Schriften nachgewiesen werden. Wenn genügend Leute vorhanden sind, kann man ein 24-stündiges Om Tryambakam-HOMA an Voll- und Neumond-Tagen durchführen.



Der Zyklus von Vollmond und Neumond ist sehr wichtig und hat enorme Auswirkungen auf die Psyche. Das englische Wort für verrückt, wahnsinnig, ist „lunatic“; es leitet sich her aus dem lateinischen Wort „luna“, was „Mond“ heißt.

Haben Sie vielleicht einen besonders schwierigen Tag vor sich? Oder haben Sie große Sorgen? Versuchen Sie doch einfach morgens, bevor Sie das Haus verlassen ein Vyahruti-Homa zu machen oder sogar eine Stunde Tryambakam-Homa. Viele Leute haben schon erlebt, daß der Tag dann viel leichter abläuft, daß Probleme sich besser lösen.

Oder haben Sie vielleicht ein wichtiges Treffen, eine schwierige Verhandlung oder eine dringliche Unterredung? Sie können vorab in dem Raum, in dem das Treffen stattfindet, zuerst ein Vyahruti-Homa machen zur Entspannung der Situation und zum Vorteil für alle, probieren Sie es doch einfach mal aus.

10. Homa-Therapie beim Arzt und in der Klinik

Der Arzt ist Ihr Fachmann für alle Fragen betreffend Ihrer Krankheiten. Er hat Erfahrung und ist ständig im Umgang mit Gesundheitsproblemen. Noch intensiver ist die Krankheitsballung in der Klinik mit vielen Kranken, auch vielen Schwerstkranken oder sogar Sterbenden. Entsprechend diesem alten Wissen von Bioenergie kann das Agnihotra-Feuer helfen, Arzt und Patienten zu entlasten und beide mit bester Energie zu versorgen. Auch die Atmosphäre wird von Krankheitserregern gereinigt. Und man kann erstaunliche Hilfe erleben, wenn man Agnihotra am Krankenbett macht oder in der Arztpraxis. Sogar bei sterbenden Menschen hilft Agnihotra - für den Sterbenden selbst, wie auch für die Angehörigen, ja sogar die betreuenden Schwestern - diesen Übergang so sanft wie möglich zu erlauben.

In einer Arztpraxis oder einer Klinik kann man auch einen Therapieraum einrichten, wo nur Agnihotra bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang gemacht wird. Ansonsten herrscht Stille in diesem Raum, und man kann Stühle und Liegen zur Erholung hineinstellen. Nun kann jeder, ob Arzt, Patient, Krankenschwester oder Besucher hier Energie auftanken und seine Gesundheit stärken. So erzielt man noch viel bessere Effekte der jeweiligen Krankheitsbehandlung.

Auch wo Geburten stattfinden bietet sich das Agnihotra-Feuer als Energiespender an. Gerade bei so intensiven Geburtssituationen kann man mit Homa-Therapie auf ganz sanfte, natürliche, entspannende und kraftspendende Weise jeden Menschen in dieser Atmosphäre unterstützen. Homa-Therapie ist wirklich eine ganz großartige Methode, maßgeschneidert und so universell anwendbar.

11. Homa-Therapie: Stressmanagement, Gesundheit und Umweltschutz am Arbeitsplatz

Jeder Mensch, der zur Arbeit geht – egal ob als Angestellter oder als Chef – hat heute eine immer noch komplexere Arbeitssituation und ist erhöhten Umweltbelastungen ausgesetzt. Es wird immer mehr gefordert, die Situationen in der Wirtschaft werden schwieriger, und jeder steht unter immer mehr Druck. Gleichzeitig wird aber eine optimale Leistung erwartet.



Dies alles fordert einen hohen Zoll von der Gesundheit. Man weiß heute, daß Streß, Lärm, Eile, Computerarbeit, Handytelefonate etc. Krankheiten auslösen können und man steht der Situation gegenüber, da man nicht immer diese Arbeitsbedingungen ändern kann. Jedoch kann man das Immunsystem der Menschen stärken und sie in bessern Abwehrkräften unterstützen, so daß jeder trotzdem gesünder sein kann, mit mehr Freude zur Arbeit kommt und die Motivation erhöht wird, auf sehr einfach und wirksame Weise.

Schaffen Sie eine „Energietankstelle“ für alle Betriebsangehörigen, eine „Oase der Erholung“, einen Platz, wo jeder aufatmen und auftanken kann. Sie können selbst bestimmen, wie groß dieser Erholungsplatz sein soll. Es kann nur eine Ecke an einem ruhigen Platz sein, es kann eine Raumabteilung sein oder auch ein ganzer Raum, je nach Möglichkeit. Das Wichtigste, daß diesen Platz mit Kraft, Energie und Gesundheit versorgt, ist der Punkt, wo Agnihotra gemacht wird. Die Uhrzeiten für Sonnenaufgang und Sonnenuntergang sollten dort bereitliegen, wie auch alle Zutaten für Agnihotra, daß jeder der Zeit hat, das Agnihotra-Feuer dort machen kann zum Nutzen des ganzen Betriebs. Damit haben Sie auch schon das Wichtigste eingerichtet: die Energiequelle für jeden Umgebenden und die ganze Atmosphäre.

Nach Belieben und Möglichkeiten können Sie diesen Platz noch weiter ausgestalten, Sitzgelegenheiten zum Ausruhen bereithalten, vielleicht noch Blumen oder Grünpflanzen für eine entspannende Atmosphäre. Vielleicht noch ein Zimmerbrunnen für gute Luftbefeuchtung und ein angenehmes Wasserspiel, vielleicht noch leise Musik zur Erholung, vielleicht noch ein Farbenspiel in Pastellfarben. So gestalten Sie eine Oase zur Erholung, wo man Power tanken kann für den anstrengenden Tag, wo der Körper sich rüsten kann für alle Anforderungen, wo die Umweltbelastung ausgeglichen ist und sich jeder zum Erfolg motivieren kann, weil er Frieden und Glück empfindet. Unterstützen Sie den Erfolg Ihres Betriebes mit solcher umfassenden Förderung aller Mitarbeiter und verwenden Sie diese moderne Gesundheitstechnologie aus dem alten Wissen der Bioenergie für Ihren Erfolg!

12. HOMA-THERAPIE in Kindergarten und Schule

Die Jugend ist die Zukunft von uns allen. Unabhängig davon, ob wir selbst Kinder haben oder nicht ist die gesamte Gesellschaft darauf angewiesen, der Jugend eine gute Kinderzeit und eine lebensfähige Zukunft zu ermöglichen, denn in irgend einer Weise sind wir alle davon abhängig, wie die Kinder sich entwickeln. Aber speziell für Kinder und Jugendliche ist unsere momentane Zeit oft sehr schwierig und nicht immer sehr glücklich.

Mit Agnihotra und Homa-Therapie haben wir eine Hilfe in Händen, jedem Kind in seiner speziellen Situation beizustehen und zu einem glücklicheren und erfüllteren Tag zu verhelfen. Der jugendliche Organismus ist angewiesen darauf, daß er Gesundheit tanken kann und den Körper auf rechte Weise aufbauen kann. Wenn Sie Kinder am Agnihotra-Feuer teilnehmen lassen und ihnen Agnihotra-Atmosphäre zum Leben ermöglichen, so ist dies eine ganz besonders wichtige Hilfe für den jungen Menschen zu seelischer Balance und körperlicher Gesundheit. Sie können Agnihotra und auch andere Homas im Kindergarten oder in der Schule mit den Kindern gemeinsam machen, und alle – Kinder wie auch Lehrer und Erzieher – werden davon äußerst profitieren. Bei kleineren Kindern kann dies sehr spielerisch in den Tag integriert werden, größere Kinder lieben es, unter Aufsicht von Erwachsenen selbst schon Agnihotra auszuführen. Geben Sie der Jugend diese großartige Chance und beobachten Sie die Ausgeglichenheit und die Fortschritte der Kinder!

Speziell bei überaktiven Kindern und auch bei behinderten Kindern ist das Agnihotra-Feuer eine großartige Hilfe, für die Kinder wie auch für die Eltern.



13. Homa-Therapie und Sport

Viele Menschen finden heute Freude und Ausgleich im Sport, viele sind sogar Berufssportler und achten auf eine beste Lebensführung, damit sie in ihrer Sportart optimale Leistungen erreichen können. Für jeden Sport haben sich nun zwei Dinge optimal bewährt:

1. Agnihotra-Feuer bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang. Warum?
Für jeden Sportler ist die Atmung und die Motivation ganz wesentlicher Bestandteil seines Erfolges. Mit Agnihotra erreichen Sie eine viel energiereichere Atmung, der Körper kann den Sauerstoff besser übernehmen und erhält eine entgiftete Atemluft, die mit Energie aufgetankt ist. Dadurch kann das Gehirn und alle Körperzellen viel besser arbeiten. Auch hat sich gezeigt, daß in Agnihotra-Atmosphäre die Motivation für ein Ziel angehoben wird.
2. Durch die tägliche Einnahme von 3x ein Eßlöffel Agnihotra-Aschenpulver wird der Körper entgiftet, gereinigt, und mit Vitalstoffen versorgt und kann damit in allen Bereichen besser funktionieren.

Probieren Sie Ihr persönliches Erfolgsgeheimnis aus und testen Sie die Power von Homa-Therapie zu Ihrem Vorteil!

14. Homa-Therapie und Musik

Unsere moderne Wissenschaft hat festgestellt, daß harmonische, sanfte Musik sich sehr gesundheitsfördernd und heilend auf den menschlichen Organismus auswirkt. Es gibt schon direkt „Klangapotheken“ auf CD´s zu kaufen für jeweils entsprechende Unpäßlichkeiten. Da Musik aber die Luft benutzt zur Übertragung der Klänge, wirkt sie um so besser, schöner und glücklicher - unabhängig, ob ich sie einfach zur Freude erlebe oder zur Heilung verwende – wenn die Atmosphäre wieder heil, aufgeladen und entgiftet ist. Agnihotra verstärkt die Wirkung und Schönheit und Erlebnistiefe von Musik und unterstützt die Inspiration der Musiker, wenn sie original in Agnihotra-Atmosphäre gespielt wird. Diesen Effekt kann man noch unterstützen mit entsprechender Lichnanwendung, so daß man mit Agnihotra Musik noch schöner und heilender und freudiger erleben kann.

Wenn man Agnihotra-Asche einnimmt so wurde beobachtet, daß sich die Stimme des Menschen verbessert, zum Sprechen wie auch zum Singen.

15. Weitere Möglichkeiten mit Homa-Therapie

Homa-Therapie ist altes Wissen vom Heilen von Ayurveda. Aus vergleichsweise altem Wissen können wir die Anwendung der Agnihotra-Asche für unsere Gesundheit noch erweitern mit folgenden Möglichkeiten:



1. Agnihotra-Asche und Lingam



Mit diesem Stein erhalten sie eine wertvolle Hilfe für Ihre Gesundheit. Dieser Lingam stammt von nur einer speziellen Stelle am Narmada-Fluß in Indien; dieser Platz ist als sehr speziell bekannt. An diesem Platz praktizierten in der Vorzeit während tausender von Jahren Menschen spezielle Buße, spezielle Energie. Diese Steine bringen die Energie dieses Platzes mit und wurden jahrtausendlang in Indien zum Heilen verwendet. Unsere Steine wurden zusätzlich in einem besonderen Vorgang mit Feuer und Mantras mit besonderen heilenden Energien aufgeladen. So erhalten Sie diese besonderen Steine, die Ihnen auf verschiedene Weise dienen können. Sie können diese Steine in Ihrem Haus oder Ihrem Garten aufstellen – am besten in vertikaler Position – um diese gute Energie zu nutzen. Oder sie können solche Steine in einem Seidenbeutel tragen als wunderbare Hilfe auf Ihrem Weg durch den Tag.

Wir können nun ein Massageöl unserer Wahl nehmen, geben einen halben Kaffeelöffel Agnihotra-Aschenpulver hinein und massieren dieses Agnihotra-Massageöl mit dem Lingam als Massageheilstein z.B. in verspannte Körperbereiche ein oder massieren Akupressurpunkte auf diese Weise. So erhalten Sie eine verstärkte Wirkung, von der heilenden Essenz und dem heilenden Stein zusammen. Sie können alle diese feinstofflichen Energien zu Ihrem Wohl nutzen.

Wir können so auch jede Fußreflexmassage in der Wirkung verstärken oder einfach eine Massage zum Wohlfühlen genießen. Auch hat sich bewährt, etwas Agnihotra-Massageöl auf die Innenflächen der Hände zu geben und dann den Lingam als Schmeichelstein in der Hand zu bewegen.

Erleben Sie die wohltuende Wirkung dieser so einfachen Methoden zur Unterstützung Ihrer Gesundheit.

Sie können auch einen solchen Stein mit etwas Agnihotra-Asche in Ihr Auto legen als kraftvoller Begleiter auf allen Ihren Fahrten.



2. Shree-Yantra



Dieses wertvolle Medaillon ist ein wahres Geschenk speziell um Ihnen zu helfen. Dieses Muster des SHREE-Yantra auf Kupfer ist genau entsprechend der alten Wissenschaft der Bioenergie und des Heilens hergestellt mit einem geometrischen Design von Dreiecken und Punkten, was heilende Energien ausstrahlt. In Indien gibt es Plätze, wo man solche geometrischen Muster in Stein eingraviert findet. Dieses Yantram ist nicht nur ein Kunstwerk aus Kupfer, sondern ist zusätzlich mit Mantras aufgeladen, was zusätzliche Kräfte ergänzt, und es gibt so viele Beispiele von Heilungen mithilfe dieses Yantrams. Es ist mit einer wundervollen Energie aufgeladen und kann Ihnen helfen und Sie beschützen, wenn Sie es auf der Haut tragen, mit der strukturierten Seite zum Körper. Dieses Yantram können Sie nun über Nacht in ein Kupfergefäß mit Wasser legen und eine Messerspitze Agnihotra-Asche zufügen. Dann wird dieses Kupfergefäß mit einem Kupferstück abgedeckt. Am nächsten Morgen haben Sie einen Powerdrink fertig, um den neuen Tag gut zu starten.

Sie können auch noch etwas ganz anderes ausprobieren: Reiben Sie Ihre Fußsohlen mit wenig Agnihotra-Aschenpulver zur Energetisierung ein und legen Sie in jeden Schuh ein Yantram, mit der Gravur zum Fuß hin. Vom Fuß aus laufen feine Meridiane als energetische Verbindung zu allen Organen des Körpers, und auf diese einfache Weise können Sie den ganzen Tag Kraft tanken.

Sie können auch den Bereich des Solar-Plexus mit einem Massageöl oder einer Bodylotion mit Agnihotra-Asche einreiben und das Yantram z.B. an einem Seidenband oder an einer Goldkette befestigen, die das Yantram auf Höhe des Solar-Plexus hält. So können Sie den Körper mit Vitalität versorgen und den Tag besser durchstehen.



16. Ergänzende Möglichkeiten zur Homa-Therapie

„YAJNYA – Die Wissenschaft der Reinigung der Atmosphäre durch das Wirken von FEUER. AGNIHOTRA ist das grundlegende Yajnya (HOMA); es ist ausgerichtet auf den Biorhythmus von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang und gibt dem Pflanzenreich Nährstoffe, entfernt Krankheit in einem Gebiet und entfernt den Druck auf die Psyche. Dies ist der grundlegende Vorgang in der Wissenschaft der Medizin, des Landbaus, des Klima-Managements und der interplanetaren Kommunikation.

DAAN – Das Teilen der eigenen Güter in einem Geist der Demut. Dies korrigiert das Ungleichgewicht in finanzieller Hinsicht und Verhaftung.

TAPA – Disziplin von Körper und Gemüt. Dies bewirkt eine Veränderung der Haltung des Gemüts oder von körperlichen Gewohnheiten und man erreicht einen harmonischeren Zustand der Psyche.

KARMA – Indem man immer gutes Karma praktiziert verringert man die Last von negativem Karma und man beginnt, in die eigene Zukunft zu investieren. Das bedeutet, das, was man heute tut, wird Ergebnisse zeigen. Wenn man also die Saat der Liebe und Güte sät, so wird mein Garten mit einer wunderbaren Fülle von Liebe belohnt sein.

SWADHYAYA – Selbststudium. Wenn man wirkliche Antworten sucht, so ist die Frage: Wer bin ich? Was ist mein Ziel in diesem Leben? Dies wird den Frieden des Gemüts als Ergebnis bringen, wenn mein Leben auf den GÖTTLICHEN WILLEN ausgerichtet ist. “ (3)

17. Für eine gesunde Ernährung: Homa-Therapie Landwirtschaft

Homa-Landwirtschaft ist ein System der Landwirtschaft, das mit jeder Methode der organischen Landwirtschaft kombiniert werden kann.

Bei der Verwendung von chemischen Düngemitteln und Unkrautvertilgungsmitteln wird es notwendig, im Laufe der Jahre Dosierung und Stärke der Mittel zu erhöhen oder aber andere Zusammensetzungen zu nehmen. Dann kommt es so weit, daß nichts mehr wächst, es sei denn wir verwenden solche Mittel. Wenn man sie aber gebraucht, zerstören sie den Boden und das Grundwasser. Wenn wir Nahrungsmittel essen, die unter solchen Bedingungen angebaut wurden, werden die schädlichen chemischen Stoffe vom Körper aufgenommen. Einige Jahre später wächst dann gar nichts mehr und all das Land, das früher fruchtbar war und Nahrung im Überfluß erzeugte, muß aufgegeben werden. Dies sind einige der Gründe, warum mehrere Gemeinschaften begannen, sich mit organischer Landwirtschaft und biologischer Schädlingskontrolle zu befassen. Dies funktionierte eine Zeit lang, als aber der Verschmutzungsgrad unserer Atmosphäre anwuchs und sich die Dinge so zuspitzten, kamen die organischen Landwirte in schreckliche Schwierigkeiten.



Durch steigende Mengen von saurem Regen ist es wahrscheinlich, daß die obersten wenigen Zentimeter unseres Bodens des Planeten Erde vollständig zerstört werden, so daß nichts mehr wächst. Der Grund unserer Leiden liegt in den obersten 15 cm unserer Erdoberfläche. Homa-Therapie Landwirtschaft ist der Ausweg.

Die folgenden Ansätze beruhen auf altem Wissen der Vedischen Wissenschaft der Landwirtschaft, daß von Sehern seit urdenklichen Zeiten weitergegeben wurde. Wie die Samen behandelt werden sollen, wann die Samen gepflanzt werden sollen, wie die Saaten genährt werden sollen, wie zu ernten ist und wann – all dies ist in dieser alten Schatzkammer des Wissens enthalten. Alles was der Wissenschaftler zu tun hat, ist diese alte Quelle anzuzapfen.

Pflanzenstruktur und Physiologie

Pflanzen, die in YAJNYA-Atmosphäre aufgewachsen sind, entwickeln Netzwerke von Blattnerven, die zylindrisch und größer als normal sind; dadurch können Wasser und Nährstoffe leichter an alle Teile der Pflanze gelangen, und dies unterstützt den Wachstums- und Fortpflanzungszyklus. Die YAJNYA-Atmosphäre fördert auch die Entstehung von Chlorophyll und das Atmen der Pflanze; dadurch wird das System des Sauerstoff-Kreislaufs in der Natur unterstützt.

Wenn man Präparate auf einem Objektträger herstellt, wird man feststellen, daß ein Unterschied besteht in der Zellstruktur von Pflanzen, die in YAJNYA-Atmosphäre gezüchtet werden und solche, die nicht in dieser Atmosphäre wachsen.

Die Wirkung feinstofflicher Energien auf Pflanzen wird jetzt offensichtlicher werden. Sie kann leicht nachgewiesen werden, wenn einige Wissenschaftler darauf lenken wollen.

Eine durch die Umweltverschmutzung hervorgerufene Veränderung in der nuklearen Struktur der Pflanzen macht es den Menschen unmöglich, zum Überleben notwendige Nährstoffe aus den Pflanzen zu ziehen, es sei denn, die Pflanzen werden in Agnihotra-Atmosphäre und mit Agnihotra-Asche angebaut. Dann kann die Pflanze diesen Veränderungen widerstehen und bewahrt ihren Platz im Gleichgewicht der Natur.

Sowohl die Art und Weise, wie sich Pflanzen ernähren als auch die Art und Weise, wie Pflanzen von Krankheiten befallen werden, ändert sich. Durch die Ausübung von Agnihotra werden viele Nährstoffe, der Geschmack und vor allem ein höchst positiv wirkender neuer Bestandteil auf kleinem Raum zusammengefaßt; daraus resultieren Zufriedenheit (sowohl über die Qualität als auch über die Quantität) und Gesundheit. Der Geschmack, das Gewebe, die Farbe sowie die Größe des Kernes, der den Samen darstellt, sind exzellent.

Das Wurzelsystem der Pflanzen verändert sich auf Grund der YAJNYA-Atmosphäre.

Wurzeln bleiben klein und schaffen weniger Probleme wegen der hervorragenden Qualität der Nährstoffe, die die Pflanze so aus dem Boden zieht.

Ein neues Phänomen kann in der HOMA-Therapie Landwirtschaft in Bezug auf die Soja-Ernte festgestellt werden. Es hat positive Auswirkungen, wenn Landwirte einen Teil ihrer Anbaufläche für Soja-Bohnen bereitstellen, wo immer es möglich ist. Wenn man die Techniken der HOMA-Landwirtschaft benutzt, dann entsteht eine merkwürdige Situation in Bezug auf die pathologische Struktur des Gemüses. Es entsteht eine chemische Reaktion, durch die beim Essen dieser Soja-Bohnen Antikörper in den menschlichen Organismus gelangen. Das wird bei der Bekämpfung mehrerer Krankheiten behilflich sein, sowohl bei den Medizinern bekannten Krankheiten als auch bei solchen, die noch nicht aufgetreten sind. Diese Wirkung wird nur dort auftreten, wo HOMA-Therapie angewandt wird, sie ist durch göttliche Gnade gegeben.



Lebensfunktion der Pflanzen

Wenn HOMA im Garten oder unter einem Baum durchgeführt wird, so trifft die Wirkung des Rauches zuerst auf die Blätter. Der Rauch wirkt als Katalysator für die Herstellung von Chlorophyll durch eine chemische Reaktion, die ein Botaniker leicht zeigen kann, der dieses Gebiet studieren möchte.

HOMA-Atmosphäre, besonders die durch das kurze Agnihotra hergerufene Atmosphäre, wirkt auf den pflanzlichen Stoffwechsel wie ein Katalysator und bewirkt so, daß die Pflanzen ihre Wurzeln nach den notwendigen Nährstoffen ausstrecken; die HOMA-Atmosphäre gibt die erforderliche Kraft und die Nährstoffe ab, sie gibt der Pflanze Gesundheit und ermöglicht es ihr, sich wirkungsvoller in das ökologische Gleichgewicht einzufügen.

Das Wurzelsystem einer Pflanze ähnelt dem Nadi-System (das in alten Texten erwähnte Nadi-System kann verglichen werden mit dem Nervensystem, nur ist es feiner; es kann im feinstofflichen Körper des Menschen gefunden werden). Es nimmt Energie aus einer Quelle auf, und wenn es sich ordentlich entwickelt hat, verteilt es die Energie und die Nährstoffe auf die ganze Pflanze und ermöglicht so harmonisches und gleichmäßiges Wachstum. Wenn YAJNYA ordnungsgemäß durchgeführt wird, hilft das, die Nährstoffe durch das Gefäßsystem gleichmäßig in die Pflanze zu tragen. Beim Menschen wirkt das YAJNYA auf der feinstofflichen Ebene in derselben Weise.

Ernteertrag

Wenn Sie Pflanzen in Agnihotra-Atmosphäre anbauen, dann erwarten Sie nicht ohne weiteres, daß die Pflanzen selbst größer werden; beobachten Sie statt dessen die Größe, die Qualität und das Aussehen der Gemüsesorte, der Früchte oder der Blüten. Die gesamte Energie der Pflanze geht in die Ernte, denn mit der Durchführung von YAJNYA machen wir die Pflanzen glücklich.

Die Energiemuster der Pflanzen sind derart gestaltet, daß bei Durchführung YAJNYA die Einleitung von Nährstoffen in die Atmosphäre dahin führt, daß diese Energiemuster harmonisch geformt werden, so daß es einen phantastischen Ertrag und ausgezeichnete Qualität ergibt. Agnihotra ist die grundlegende Form von YAJNYA.

Ein merkwürdiges Phänomen ereignet sich, wenn Pflanzen in Agnihotra-Atmosphäre angebaut werden. Wenn Agnihotra in der näheren Umgebung einer Pflanze durchgeführt wird, wird ein aura-artiges Energiefeld von der Pflanze erzeugt, das für eine Weile um die Pflanze herum bestehen bleibt. Das Feld enthält Nährstoffe und Schwingungen der Liebe. Die Pflanze kann sich ständig aus dieser Quelle aufladen, die durch die Durchführung von Agnihotra in der Umgebung erzeugt wird. Dies gibt der Pflanze die Fähigkeit, maximales Wachstum und maximales Ertragsniveau zu halten. Gleichzeitig wird ein Feedback der Liebe in diese Umgebung gegeben, und dadurch wird die Gedankenverschmutzung neutralisiert. Obstbäume werden doppelt so große Früchte mit doppelter Menge Fruchtfleisch geben, wenn regelmäßig Agnihotra und YAJNYA in den Obstgärten durchgeführt wird. Orangen wären eine gute Obstsorte zum Beginnen von Versuchen, da sie schnell, fast sofort Ergebnisse bringen.

Mandarinen oder Orangen zeigen gute Resultate bei HOMA-Experimenten. Es ist leicht, Ergebnisse bei diesen beiden Obstsorten zu erzielen. Birnbäume geben süßere Früchte in YAJNYA-Atmosphäre.

18. Quellennachweis:

- (1) Homa-Therapie - unsere letzte Chance, von Vasant V. Paranjpe
- (2) Der Weg zum Licht, von Vasant V. Paranjpe
- (3) Vasant V. Paranjpe



Bezugsquellennachweis und Anschrift des Verfassers für weitere Informationen:

Monika Koch

Petergasse 2

D-78345 Moos-Bankholzen / Bodensee

Germany

Tel. + Fax: 07732-2830

E-mail: monika-koch@t-online.de

www.homatherapy.de

www.agnihotra-medicine.com

www.terapiahoma.com

Unterstützen Sie dieses Projekt durch Ihre Spende auf nachfolgendes Konto:

Spendenkonto:

Sparkasse Singen-Radolfzell (BLZ 692 500 35), Konto-Nr.: 48 58 932

International Bank Account Number: DE17 6925 0035 0004 8589 32

SWIFT-BIC: SOLADES1SNG

